# Hiesvadener Canblat

Schalter-Halle geöffnet von 8 lihr morgens dis 7 Mpc abends. Polishectionis: Frankfurt a. M. Ar. 7405.

Wöchentlich o

12 Ausgaben.

the morgeno dis 7 Uhr abends, außer S Politicellents: Frankfurt a. M. Rr. 7406.

Angeigen-Preis für die Zeile: Wfg. für örtliche Ungeigen; 25 Pfg. für auswärtige Angeigen; 1.25 Mft. für örtliche Arflomen: — Bei wiederhalter Anfeadynse underschnetere Kusseigen in furzen Zwijchenräumen entsprechender Kuslige, — Angeigen-Annehme: Hür die Abend-Ausgade die I Uhr mittogs; für die Morgen-Ausgade die I Uhr nachmittogs. — Hür die Aufmahme von Angeigen an vorgeschriedenen Tagen und Blähen wird seine Gewähr übernommen, Begugs - Preis für belde Ansgaben: Mt. 1.40 monatilch, Mt. 4.20 vierteijährlich burch ben Berlag Langgalle 21. ohne Bringerlohn, Mt. 6.25 vierteljährlich burch alle deurlichen Boltanijtalten, aus-jakiehlich Bestellgeld. — Bezugs-Bestellungen unchmen außerdem entgegen: in Alesdaden die Zweigsbelle Vismagardring 18. sowie die Ausgabestellen in allen Teclien der Stadt; in Bebrich; die doritigen Ausgabestellen und in den den den der Stadt; die der Stadt in Bebrich; die doritigen Ausgabestellen und in den benachdarten Landorten und im Abelingau die betreffenden Tagblatt-Träger.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, In der Apoftelfirche 7, 1. Ferniprecher: Amt Lithow 6202 und 6203.

Montag, 21. Ottober 1918.

Abend: Ausgabe.

Mr. 492. • 66. Jahrgang.

# Die neue deutsche Antwort.

# Der Weg zu weiteren Berhandlungen offen.

Beiteres Entgegentommen unfererfeits.

Die beutiche Antwort auf bie ameritanifche Rote vom 14. Oftober lautet wie folgt:

W. T.-B. Berlin, 21. Oft. (Autlid. Draftbericht.) Die beutiche Regierung ift bei ber Annahme bes Borichlags ber Raumung ber befenten Gebiete bavon ausgegangen, bag bas Berfahren bei biefer Raumung unb bie Bebingungen bes Baffenftillftanbes ber Beurteifung ber militarifden Ratgeber gu überlaffen fei und baß bas gegenmar. tige Rraftenerhaltnis an ben Fronten ben Als-machungen jugrunde gu legen ift, die es sichern und ver-burgen. Die beutiche Regierung gibt bem Prafibenten ans heim, jur Regelung ber Einzelheiten eine Gelegenheit gu fchaffen. Sie vertraut barauf, bag ber Brafibent ber Ber-einigten Staaten feine Forberung gut beifen wirb, bie mit ber Ehre bes beutiden Bolles und mit ber In-bahnung eines Friebens ber Gerechtigfeit unvereinbar fein wurbe.

Die beutsche Regierung legt Bermahrung ein gegen ben Borwurf ungesetlicher und unmenschlicher Sanblungen, ber gegen bie beutiden Banb. unb Geeftreittrafte und bamit gegen bas bentiche Bolf erhoben wirb.

Berftorungen werben gur Dedung eines Rudguges immer rotwenbig fein und find infoweit volferrechtlich geftattet. Die beutschen Truppen haben bir ftrengfte Weifung, bas Brivateigentum gu fconen und fur bie Bevolferung nach Kraften au forgen. Wo tropbem Ansichreitungen vorfommen, werben die Schulbigen bestraft. Die beutsche Regierung bestreitet auch, bag bie beutsche Marine bei Berfenkungen von Sdiffen Rettungeboote mit ihren Infaffen abfichtlich

Die beutiche Regierung ichlagt bor, in allen biefen Buntten ben Sachverhalt burch neutrale Rommiffinnen aufflören an laffen.

Um alles gu verhüten, wos bas Friebenswert erfcmeren tonnte, find auf Beranlaffung ber beutichen Regierung an famtlide Unterfeebootetommanbanten Befehle ergangen, bie eine Torpebierung von Baffagierfdiffen aus. ichliegen, wobei jeboch aus tednifchen Grunben eine Gewiftr bafür nicht übernommen werben tann, bag biefer Befehl jebes in Bee befindliche Unterfeeboot vor feiner Rudtehr

218 grunblegenbe Bebingung für ben Frieben bezeichnet ber Brafibent bie Befeitigung jeber auf ber Billfur beruhenben Madit, bie für fich, unfontrolliert und aus eigenem Be-lieber, ben Frieben ber Welt floren fann. Darauf antwortet bie beutiche Regierung: 3m Deutschen Reiche ftanb ber Boltsber nicht gu. Die Berfassung fah bei ber Entscheidung fibei, Rrieg und Frieben eine Mitwirfung ber Bolfsvertretung nicht bor. In biesem Bechältnis ift ein grundlegenber Banbel eingetreten. Die neue beutsche Regierung ift in billiger fibereinstimmung mit ben Bunfden ber aus bem gleichen, allgemeinen, geheimen und bireften Bahlrecht ber-vorgegangenen Bolfsvertretung gebilbet. Die Guhrer ber großen Barteien bes Reichstage gehören ju ihren Mitgliebern. Auch fünftig fann feine Regierung ihr Umt antreten ober weiterführen, ohne bas Bertrauen ber Rehrheit bes Reichs. au befiben. Die Berantwortung bes Reichstanglers gegenfiber ber Bolfsvertretung wirb gefestich ausgebaut und fichergeftellt. Die erfte Zat ber neuen Regierung ift gewefen, bem Reideten ein Befen vorzulegen, burch bas bie Berfaffung bes Reides babin geanbert wirb, baß gur Entideibung iber Rrieg unb Frieben bie Buftimmung ber Boltsvertretung erforberlich ift.

Die Bewahr für bie Dauer bes nenen Shitems ruht aber nicht nur in ben gefehlichen Burgichaften, fonbern auch in bem unerfcutterlichen Billen bes beutichen Boffes, bas in feiner großen Dehrheit binter biefen Reformen ftebb und beren energifde Fortführung forbert.

Die Frage bes Brafibenten, mit wem er und bie gegen Deutschland perbunbeten Regierungen es gu tun haben, wirb fomit flar unb ungweibeutig beantwortet, bag bas Griebens. und Waffenftillftanbsangebot ausgeht bon einer Regierung, bie frei bon jebem willfürlichen unb unberantwortlichen Einfluß getragen wirb von ber Buftimmung ber übermaltigenben Dehrheit bes beutiden Bolfes.

Berlin, 20. Oftober 1918.

Solf, Staatsfefretar bes Muswartigen Amtes.

## Die lette Redattion der Rote.

(Bon unferer Berliner Abteilung)

# Berlin, 21. Cft. (Gig. Drahtbericht. 3b.) Die Bersunachft barauf aurudguführen fein, bag am Samstag Rachrichten aus holland eingetroffen find, Die eine teilmeife Umarbeitung notwendig gemacht haben. Ginmal bürfte biefe Umarbeitung in Zusammenbang steben mit dem Drud, den die Gutente auf holland ausübt, um die Abtretung des Schelbegebietes zu erreichen, aber auch noch anderweitige Mitteilungen ber Entente an Holland, die uns betannt geworden find, dürften eine gewiffe Rolle gespielt haben. Die Rote war am Samstagvormittag fo weit fertiggeftellt, bag fie bem um 10 Uhr gufammentretenben Bunbesrats. aus ich uf für auswärtige Angelegenheiten vorgelegt werben fonnte. Um 12 Uhr tonnte eine Besprechung mit den Bartei-führern stattfinden, die aber auf 2 Uhr hinausgeschieben werden mußte, da sich die Sitzung des Bundesratsausschusses über die rorgesehene Zeit hinaus ausdehnte. In der um 2 Uhr stattsindenden Sitzung der Parteiführer, an der alle Parteien teilnahmen, mit Ausnahme der Volen, berlas Bige-tangler b. Baper die Rote und hieran schloß sich eine ein-ftündige Diskussion. Als Ergebnis dieser Diskussion machten sich nochmalige Anderungen in der Rote notwendig. so daß die endaultige Fasiung erft am späten Abend guftande fam. Ben den Konservativen nahmen an der Besprechung teil Graf Bestarp und Geheimer Rat Dietrich, von den Kaitonalliberalen Dr. Stresemann und List. Effingen, bon ber Deutschen Fraftion b. Gamp und Brubn, bon ben Fortidritifern Dr. Biemer und Sanbels. minifter Fifcbed, vom Bentrum Graf Braichma und Berold, von ben Sogialbemofraten Chert, von ben unabhängigen Sozialdemokraten Saafe und Lebebour. Entgegen allen andeden Auchrichten glaubt ber "L.A." mitteilen zu tonnen, bag bie Rate gestern abend spat nach ber Schweig bereits abgegangen fei.

Berlin, 21. Oft Der "Bormarts" fagt: Es fteht feit, bag bie Rote entgegentommend lantet und eine bollige Sinnesanderung der lertenben Stellen gegeniber früheren Zeiten zeigt. Auf die Beichmerben Bil-fons wird in sochlicher Beise eingegangen, und über die inneren Reformen des Reiches, wird freimftig gesprochen. So brit der neue Schrift der beutschen Regierung für diejenigen jenseits der Grenzen, die für einen Frieden der Ber-febnurg eintreten und narianalistische Bestrebungen bekämpfen, eine wesentliche Erleichterung ihrer schweren Lusgabe bringen. Allerdings veisen verschiedene Anzeichen darauf hin, daß Wilfon bor der Flut des machtpolitischen Staubinismus zurüdmeicht. In der Frage des Weiten Chaubinismus zurüdmeicht. In der Frage des Weiten Chilliandes scheint der Steg der schärferen Richtung bollkommen zu fein, deren Offenstde sich nunmehr gegen die Kriedensbedingungen des Bräsidenten richtet. Es ergibt sich also eine Karfe Berschiedung der diplomatischen Frant. Während Deutschland die Stellung des Wilson-Brogramms bezogen hat, rückt die Entente don ihm ab. Bei den Friedensberbandlungen durfte aber die rubige Erwägung und die Ginsicht in die Unmöglichkeit, Deutschland banernd wehrlos zu machen, eine ftarkere Rolle spielen als das Geichrei der Chaubinistenpresse.

## Die Tagung des Reichstags.

B. A. Berlin, 21. Oft. (Gig. Draftber. 36.) Der Altestenrat des Reichstags hat gestern mittag beschlessen, daß am Dienstag die Debatte über die Antwort auf die Lette Bilfon-Kote stattfindet. Wit ihr verbunden werden die Borlogen auf Berfassungsänderung und die Berfassungsanträge, welche die Wehrheitsparteien vorbereitet haben. Diefe Antrage ftellen eine Erweiterung ber Borlogen betr. Die Ent Antrage stellen eine Erweiterung der Gottagen bet. Sie ich eid ung über Krieg und Frieden der. Sie rogen die Ministerveranswortlickleit und die Stellung des Reich blanglers, seben ferner die Schaffung eines Staatsgerichtshofs und die Unterstellung der Militärgewalt unter die Zivilgewalt vor. Diefe Militärgewalt unter die Livilgewalt vor. Militärgewalt unter die Zivilgewalt vor. Diese An-träge sollen bereits beute den Berfassungsousidus deschäf-tigen. Das Ermöchtigungspesels für die Abergangswirtsschaft soll ohne Debatte dem Ausschup für handel und Gewerbe überwiesen merben. Ge ift vorgeseben, daß bie Gigungen um 2 Uhr beginnen. Da weiterer Beratungsstoff zunächst nicht vorliegt, rechnet man damit, daß der Reichstag am Ende der Boche feine Arbeiten beendet haben wird, doch wird fich Altesbenrat im Laufe dieser Tage über die weiteren Dispofitionen berftanbigen.

## Die gefchloffene innere Ginigfeit.

Berlin, 21. Oft. Auf Einladung des Reftors der Ber-liner Universität beschlosen gestern die Professoren einstimmig eine Runbgebung, in der gum Ausbrud fommt, Deutsche uns nur bann wiber bie übermachtigen Gegner befaupten fonnen, wenn wir eine gefchloffene innere Einbeit bilben und nicht in Undanfbarteit an der unerfcopflichen Rraft unferes Bolfes zweifeln.

Der Bund ber Landwirte fagt. es biefe jest, alle Rrafte gufammengufaffen, alle Schichten ber Bevollerung über ben Ernft ber Lage aufzuflaren und ben Feinden, die auch bou te noch unfere geschlostene Rraft fürchten, ju zeigen, bag wir einig jedes Opfer für Denticklands Ehre und Zukunft gu bringen bereit finb.

# Die Barlamentarifierung in Breugen.

Die Parlamentarifierung in Breugen burfte fich, wie bie "Reue pol. Korresp" aus parlamentarischen Kreisen erfahrt, allmablich in berfelben Beife vollziehen wie im Reiche. Es gilt als mahrscheinlich, dag neben ben mit Benmten befebten gachminifterien eine Angahl Barlamentatier ols Staatsminifter ohne Reffort in bas Staatsmiliterium eintreten werben und bag baneben einige Barlamentaunterftaatsfefretare in den Sachministerien murviclen,

# Der englische Durchbruchsversuch bei Le Cateau gescheitert.

Erfolgreiche Borftoge an ber Misne. Teilangriffe ber Ameritaner abgewiesen.

W. T.-B. Großes Sauptquartier, 21. Oft. (Amtlich.) Beftlicher Rriegsichauplat.

Heeresgruppe Aronpring Rupprecht.

In Flanbern wurbe bor und in bem 2 98 . Mb. fcnitt swifden Urfel und Rortrif beftig gefampft. Lomergen vorübergehend eingebrungenen Seind warfen wir im Gegenstoß wieder gurud. Beiberfeits von Bennge fette fich ber Gegner auf bem westlichen Ufer ber Lus fest. Teile, bie füblich ber Stabt über ben Gluft vorbrangen, wurben gum größten Teile gefangen genommen. Gin Frangofenneft blieb auf bem Bitliden Ufer gurud. Oftlich von & vrtrit flief ber Feind über Deerliif und 3mevegem bor. Muf ben Soben weftlich und fübweftlich von Sichte brachten wir feinen Ungriff jum Stehen. Rörblich ber Schelbe wiesen wir ben Zeirb vor unieren Linten ab. Rörblich von Tournan hat ber Gegner die Schelbe erreicht. Gublich von Tournan ftanbent wir mit ihm in ber Linte von Amand und öftlich von Denain und auf ben Soben öftlich und norböftlich von Saspres im Glefechtöfühlung.

Beiberfeits von Golesmes und Le Cateau' griff ber Englanber geftern in Ausbehnung feiner am 17. unb 18. Oftober gwifden Le Gateau und Dife geführten Angriffe mit ftarten Kraften an. Zwifchen Lommaing und Bertain blieben feine Ungriffe auf ben Soben weftlich ber Larpies-Rieberung in unferer Abwehrmirfung liegen. Beiberfeits von Solcomes brachten wir ben über unfere vorberen Linien hinaus vorbringenden Feind auf ben Soben Bft-lich und fubeftlich ber Stabt jum Stehen. Romeries und Amerval gingen verlozen und murben im Wegenfton wiebergenommen. Beiberfeits von Le Cateau haben wir unfere Stellungen nach harten wechfelvollen Rampfen im allgemeinen behauptet. Die branbenburgiffe 44. Refervebivifion unter Shhrung bes Generalmajors Daas hat fich hier befonbers lewährt. Der mit großen Mitteln unternommene Angriff bes Beinbes ift fo mit auf ber gangen 20 Rilo. meter breiten Front bis auf örtlich beschränkten Bobengewinn bes Gegners an ber Zähigkeit unserer burch Artillerie wirksam unterstübten Infanterie gescheitert.

Beeresgruppe Deutscher Reonpring. Morblich ber Gerre wurben erneute Angriffe bes Feintes abgewiefen. Beiberfeits ber Strafe Laon-Marle fauberten wir im Gegenangriff Teile unferer nach in Feinbeshand ver-bliebenen Linien und wiefen frarte Gegenangriffe ab. Weftlich ber Mione nahmen oftereufifche Bataillone und das in ben letten Rampfen besonders bewährte Infan-terie-Regiment Rr. 231 im Gegenangriff ihre Stellungen wieber und ichlugen feinbliche Angriffe ab. Oftlich bom Bougieres juchte ber Leinb feine am 19. Oftober errungenen örtlichen Erfolge burch Fortsetung feiner Angriffe gu erweitern. Bornehmlich find fie im Gegenangriff bes Infanterie-Regiments Rr. 411 und an ber gaben Abwehr ber 9. Rompanie bes baberifden Infanterie-Regiments Rr. 24

Beeresgeuppe Gallwis.

gefcheitert.

Oftlich von Bantheville murben Teilangriffe ber Mmerifaner abgewiefen. Im übrigen blieb bie Wefechtstätig. feit beiberfeits ber Maas in magigen Grengen.

Suboftlicher Rriegsichauplat.

Un ber Morama folugen wir erneute Teilangriffe ber Serben ab. Der Erfte Generalquartiermeifter: Lubenborff.

## Unfere neuen Stellungen in Flandern.

Der Tagesbericht vom 20. Oftober. W. T.-B. Großes Bauptquartier, 20 Oft. (Amtlich.)

Beitlicher Griegeichauplay. In Flandern baben wir in Fortführung der am 18. b. M.
gemeldeten Bewegungen Brügge, Thielt und Kortrit geräumt und neue Stellungen bezogen. Bor diesen fanden lebhafte Terfeldtämpfe stat. Um Abend stand der Jeind südilich ven Sluis an der delgisch-hollän, bischen Grenze, westlich von Kortrif sieß er mit Teilen über die Los vor. Eidlich von Kortrif sieß er mit Teilen über die Los vor. Eidlich von Kortrif sieß er mit Teilen über die Los vor. Eidlich von Kortrif sieß er mit Teilen über die Los vor. Eidlich von Kortrif sieß er mit Teilen über die Los vor. Eidlich von Kortrif bie der die Straße Kortrif-Tournal erreicht und war teiberseits von Douar die Stillich des Sinie Ordies-Mardiennes gefolgt.

An der Schachtfront girifden Le Cateau und Dife trat gestern eine Kampfbaufe ein. In unferen neuen Linien am Cambre-Cisclanal und an ber Dije stehen wir in Geschtefühlung

mit bem Gegner.

mit dem Gezner.

Der Seire und Scude-Abschnitt war tagsüber das Biel frarker seine licher Angrisse. Der nordöstlich den Bageie auf dem nordöstlich von Lageise auf dem nordösichen Serreuser zum Angriss dochrechende Feind wurde im Feuer. und im Kablamps abgewiesen. Ebensoschiebeiterten siellich von Arech wit barten Aratten gesührte Angrisse im Gegensteh sehn arech katische Kablischer Bageiste uns gegenstehe Kanner in Leinen Leilen unserer Beilung Fuß. Beiderzeits der Gegner in keinen Leilen unserer Beilung Fuß. Beiderzeits der Geuche-Rieberung wurde er nach hestigem Kamps abgewiesen. Anf dem Kortnier der Alane griss der Feind

Sudoftlicher Ariensichauplab.

Am Butorifa, perdweitlich von Aleffinac, wurden geindliche Auguste abgewiesen. Cojecar im Timoftal wurde bom Gegner befest. Der Eifte Generalquarilermeifter: Bubenborff.

W.T.B. Berlin, 20. Oft., abends. (Amtlich.) Oftlich von Kortrif bauern bestige Kämpse an. Beiberseits von Solesmes und Le Sateau sind auf breiter Front starke Angrisse des Feindes gescheitert. Ersolgreiche Teistampse im Serre-Abschnitt und auf den Sode westlich der Aidne. Oftlich von Bouzieces wurden sembliche Angrisse abgewiesen.

Englifcher Beereibericht bom 19. Oftober, abenbit.

Englicher heersbericht vom 19. Oktober, abends.

Deute mergen septen die dricischen merikanischen Streithöfte ausanmen mit Pranzosen zwischen Dise und De Catean ihren Bormarsch mit Erselg sort und aelangten in den Zeith des Geländes wehlich von Catelle. Bei den Kampsen der letzten der Tage süderten die Truppen des Generalk Kablinsen der letzten der Tagesscheiderten der Truppen des Generalk Kablinsen den letzten der 4. Armee einen Bormarsch dom 5 bis 8 Weilem über schwieriges Gelände, des der Jeind darch der Kamber einen Bormarsch den Sesten von ihm am rechten User des Sesterschinses gedaltenen Karken Stellungen durch entschiosene darchäckige Kädniche vertrieben datten, säuderten sie mit Ersolg dol ganze doch gelegene Gelände die Ist der Flussinie. Sie eroberten im Lause des Vermarsches viele Törser, machten ausanmen über 5000 Gesangelegene Gelände die Ist der Flussinie. Die eroberten im Lause des Vermarsches viele Törser, machten ausanmen über 5000 Gesangelegene Gelände die Ist der Flussinien, Die eroberten im Lause des Vermarsches von der Erweiten Machten ausanmen über dam zu der der vermaßen von der Gambrol-Gand-Erasse zurchgungeschen. Saulswirt wurde von unteren Truppen genommen. Es wurden Kortschaft des Senkerlangle sind unsere Truppen dereite in Denain eingericht und des Schleralangle sind unsere Truppen bereits in Denain eingericht und des Schleralangle sind unsere Truppen bereits in Denain eingericht und des Schleralangle sind unseren Rachten aus einer deiten Recht. An der Intelen Flande die Eruppen des Berommen. Während der Leiten Arches den Fernt kändig in der Linke waren, einen unansphörlichen Orus auf den Frent kändig in der Linke waren, einen unansphörlichen Orus auf den Frent kändig in der Linke waren, einen unansphörlichen Orus auf den Frent kändigen kinde neberen genommen. Beiter nördig sehen unser Eruppen ihren Rachte des Hormarsches kan und die Eruppen beit Gesanden einer Kallen mehrere handen genemmen. Beiter nördig sehen unser Eruppen ihren Rachte

### Der einheitliche ftrategifche Rudzugsplan sur Abwehr des Durchbruchs.

W. T.-B. Berlin, 19. Oft. Die Bewegungen, Die fich feit einigen Tagen an der Westfront vollzogen haben, laffen erkenigen Laten an der kochtonte bonspielen gaben, infen einen daße es sich um großaugige Bewegungen gehandeit hat, die sich nach einem einheitlichen stregt-sichen Plan abspielten. Auch dem militärisch weniger geschulten Beobuchter wird erkenndar, daß die deutsche Führung dem eigentlichen Kambizweck, der Berhinderung des Durch druchs, mit der zunehmenden Größe und Einheitschaften lichfeit ber feindlichen Anftrennungen alle anberen Glefichispunfte untergeordnet bat. Sie beschreitet augenscheinlich weiter in logischer Beife ben Weg bes Abmehrbeits, ben fie feit Einfat ber großen feindlichen Gesantoffenfibe im Auni fländig befolgt hat. Allerdings werden burch das neue beutsche Berteidigungeverfahren weite Streden bes ungfüdlichen Belgiens und Rochfrantroichs, die bisher bon ben Edreden bes Rrieges faft vericont blieben, in Mitleibenfchaft gezogen. Bei allem guten Billen ift bie beutsche Rubrung nicht in der Lage, dies gu berbindern. Durch Angriffe auf immer neue Stellungen, deren Starten und Schwachen bem Gegner erst nach und nach befannt werben, sollen fich bie Rrafte bes Angreifers allmählich erfchöpfen

## Wilsons Antwort an Ofterreich-Ungarn.

W. T.-B. Daibington, 19. Okt Folgendes ist der Text der Antwort der Bereinigten Staaten auf die öskerreichische Kote down 4. Oktober, die in Amsterdam und anderswo am 5. und 6. Oktober derösseischeicht wurde, wie sie domn Staatsdepartement durch den ferbeisigken Gesonden in Woldington an den Winister des Austigen von Schweden gerichtet wurde.

Staatsdepartement, om 18. Oktober 1918.

Wein herr:

Ich habe die Ebre, den Einriang Ihrer Rote vom 7. d. M. in bestätische, worten Sie eine Mittellung der k. u. k. Regierung von Osterreich-Ungorn an den Bräsidenten übermittelten. Ich habe leit dem Auftrag dom Prösidenten, Sie zu ersuchen, so freundlich zu sein und durch Ihre Regierung der k. n. k. Regierung sonschlichen Keisen und der Versichten der sier seine Pflicht, der österreichischen Mortlichen Regierung merklären, das er sich dem gegenwärtigen Borldlag dieser Argierung wegen gewilser Bereinung, die sein Abresse vom K. Jamuar sich ersusynten und verwerbigerwelse die Hatung und die Berantwortlichen Regierung der Bereinigten Staaten and verwerbigerwelse die Hatung und die Berantwortlichen der Regierung der Bereinigten Staaten anderen, u. d. a. beit der Regierung der Bereinigten Stacten änderen, nicht an-folte fien konn. Unter den 14 Friedensbedingungea, die der Bröfident domals formulterte, kam die folgende der: "Den Bölfern Ofterreich-Ungarns, deren Pfat unter den Rationen wir geschützt und gesichert zu scher wünschen, sollte die freieste Gelegenheit zu

emtonomer Euswissung gewährt werden." Seit dieser Sat schreben und der tem Kengres der Bereinigten Staaten ausgestrucken wurde, das die Resierung der Bereinigten Staaten ausgestrucken die de Keigerung der Bereinigten Staaten anderentennt, das der Kriegerusiand gerichen der Tidecho-Slowasen und dierreichischunganlichen Reiche besteht, und das ische interestehen Reichen keinde Begierung ist, die mit der antischen Angelegenheiten der Tidecho-Slowasen gie, die mit der entischen Angelegenheiten der Tidecho-Slowasen gieleinen. Sie has auch in der meitgechneiten Besie die Gerechtigkeit der nationalen Approximen der Augeschenheiten Besie die Gerechtigkeit der nationalen Approximen der Augeschenheiten Besie der Gerechtigkeit der nationalen Approximen der Freiheit der die Freiheit, die bloge Antonowie dieser Bölker als eine Genundlage sin den Prieden angwerkennen, sondern er ist gegenwangen, darung pleisten der kicker darwührer sein sollen, welche Altion auf seiten der österreichschungarischen Regierung genügen kird, um ihre Approximen und ihre Auffassung von ihren Keedren und ihrer Bestimmung als Artiglied der Fannischen Eine Mehren Berischen. Empfangen Sie, mein derr, die erneute Bersicherung weiner böchen Bertschöfen. bochien Wertidagung.

(geg.) Robert Banfing.

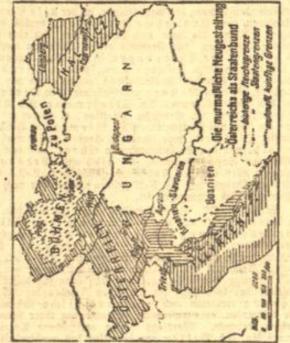
### Der öfterreichifchenngarifche Tagesbericht.

W. T.-B. Bien, 20. Oft. Amtlid wird gemelbet: In ber Gubfront feine befonberen Greigniffe. In Albanien werden unsere Bewegungen ohne neumenswerte Störung durchgeführt. Beiderseits der südlichen Morawa sind Borstöße des

Feindes abgeschlagen worden. gajeca ist bon benGerben besehl. Der Chef bes Generalitabs

### Der Brager Statthalter gegen gewaltfame Erhebungen !

W. T.-B. Brag, 20. Oft. (Melbung bes Wiener Telegr-Rrir.-Bur.) Der Statthalter Graf Coubenhobe crließ folgende Aundgebung: Die neue Ordnung bes Staatswesens ift im Gange. Unbebindert und auf Grund bes freien Billens ter Nationen foll fich bie Entwidlung vollziehen, fo wie ihr inser Monarch die Wege wies. In der it bergangszeit bleiben die gegenwärtigen ftaatlichen Einrichtungen aufrecht, und die Berwaltung setz ihre staatliche Tätigkeit ruhig fort. Wer jetzt den Gang der Dinge gewalt fam zu



stören tersuchen wurde, ber begeht ein Berbrechen an feinem Velle und bessen Butvet, der degent ein Veldreinen an seinem Belle und dessen Jukunft Kundgebungen und Außerussen politischer Aatur innerhalb der geschlichen Geenzen wird nicht entpegengetreten werden, was aber die zum lehten Augenblick geschützt und erhalten bleiben muh, ist die öffentliche Ordnung und Sicherheit der Verson und des Eigentums, die Grundlege der Kultur und Zivilssion. In der gemeinsamen Abuehr sind alle besonnenen Bürger eines Sinnes. Der Stattbollter sordert seine Mithürder auf. Auße zu bewohren, und baller forbert seine Mitbürger unf, Rube zu bemahren, und schlieht: Der Tag bes Friedens ist nicht mehr fern und mürde burch Berfuche gewaltsamer Erhebungen nur binaus. gefcoben werden.

## Die Unabhängigkeit Bolens.

Br. Wien, 21. Oft. (Gig. Draftbericht. 3b.) Beute finbet in Baridan eine Ronferens gwifden Bertretern ber ofterreichisch - ungarischen und polnischen Regierungen über die Ginleitung ber fibergabe ber Bermaltung jbatt.

## Die Anertennung durch Mordamerita!

Br. Sang, 21, Oft. (Gig. Drabtbericht. gl.) In ber Kommission für auswärtige Angelegenheiten des ameri-tanischen Senats in Bashington wurde ein Gesehentwurf eingebracht, der die Unabhängigkeit Bosens anerkennt und dem neuen Polenreich die Hilfe Amerikas sichersiellt. Für die neunte Kriegsanleihe!

In ber Stunde ber Rot zeigt es fich, was der eingelne und was ein Bolf wert ift. Wir weiden uns nicht ichwächer zeigen als unfere Keinde. Auch bei uns wird in der Stunde ber Enticheibung fein Mann bon ber Schange, feine Brau bon ber Arbeit weichen. Deutschland braucht jest fein ganges, einiges, fur bie Bulunft unferes Geschlechts opferb Sinbenburg. bereites Bolt.

### Miller und Schmidt.

Das "Korrefpondengblatt ber Generallommiffion der Gewerkschaften Deutschlands" veröffentlicht eine Erflärung, die sich gigen die Berufung Dr. August Mallers aus dem Ariegeerichtungsamt ins Reichswirtschaftsamt weudet. Die sozialbenofratische Fraktion babe biese Ernennung gegen den ausdrücklichen Bunsch der Gewerlichaften borzeschlagen. Diese Stellungnabme gegen Dr. Miller wird damit erklart. baf er "in feiner bieberigen Tatigleit fich als Begner ber gemerticaftlichen Forberungen ermiefen und bielfad in Wiberspruch mit ben Arbeiterintereffen gebandelt" habe. Die Erffarung sch'iest! Entgegen ber ursprunglich verfun-beten Absicht, Robert Sch midt in das Reichswirtschaftsumt zu berufen, ift dieser nun an die Stelle Rillers in das Kriegsernährungsamt gebrucht worben. Die Gewertschaft'n lieben biefen Berufungen fern; die Berantwortung fällt aus-ichliehlich auf die Barteiinfranzen."

" Das allgemeine, gleiche Bablrecht auch in Medlenburg. Br. Berlin, 19. Cft. (Eig. Liandtag, der im nachten burgische Regierung wied dem Landtag, der im nachten burgische Regierung wied dem Berfasungsentwurf Br. Berlin, 19. Cft. (Gig. Draftbericht. 36.) Die medlen-burgische Regierung wied bem Landtag, ber im nächtten unterbreiten. Es ift beabfichtigt, auch in Medlenburg bas allgemeine, gleiche Bablcecht einzuführen.

### Seer und Flotte.

Pour le mérite. Berlin, 21. It. Der "Staatsmæiger" melbet die Serieitung tes Eichenlands zum Orden Pour le mérite an ten Generalleutuant v. Hoffmann, des Ordens Pour le mérite an den Generalmajor Ribentiau, an die Rajoie 3. Baernowyof, Seeder, v. Bunou wind Müller, jowie den Kapitanleutuant hartwig und den Reutuant hartwig und den Reutuant hartwig

und den Leutnant b Junger.
Bechfel im fiellvertreienden Generaltommando zu Magdeburg.
Der General der Kavollerie & D. Albert d. Werder in zum siellvertreienden femmardierenten General des 4. Armerkorps in Ragbeburg exnannt werten.

# Wiesbadener Rachrichten.

Bur Gingemeindungsfrage.

Der in Rr. 409 ausgesprochenen Anficht bes herrn W R. aus Bierftabt gur Gingemeinbung ber Biesbabener Bororte könnte man ohne weiteres zustemmen, wenn biefe Orte weit bon der Stadt ablögen und somit noch rein ländlichen Charafter trägen. Bohl hat das von Wiesbaden am weitesten abliegende Erbenbeim mit feiner übenviegend Landwirtich ift treibenben Bevollferung bas Geprage eines mobilhabenben Bauernborfes am meisten gewahrt, zum Teil trifft dies auch roch auf Bierstadt aus demselben Grunde trot der unmittel-baren Räbe zu Biesbaden zu, 'o daß die von Heren W. R. geäußerten Bedenken bezüglich Fingemeindung bieser Orts größtenteils berechtigt find. Die Verhältnisse in den anderen Orten, felbft in bem in ben Gingemeinbungsplan ber Stabt Biesbaben borläufig nicht aufgenommenen Dobbeim, muffen jeboch bon pang anderen Gesichtspunkten aus beurteilt werben. Schierstein hat sich beispielsweise in seiner Brant — Stroßenbau und Schremmkanal mit eingerechnet — bereits ber Reugeit entsozechend eingerichtet, so daß dieser Ort ruhig eingemeindet werden könnte Sonnenberg und Dobheim ober nutsen beute schon ihrer unmittelbaren Rase zur Stadt selbst als auch ihrer gesamten fibrigen Beziehungen gur Stadt Bicsbaben wegen als Stadttelle Biesbaben angespochen werben; fie find in jeber Binficht auf die Stadt angewiesen! Die Richtigleit biefer Anfict beweift ichon rein außerlich bie Tatfache, bag fich bie Beweglichtert ber Bevolferungeziffer in tiefen beiben Bororten genau nach ber ber Stadt Biesbaden richtet. Ohne Arbeits, und Berbienftgelegenheit in der Stadt Wiesbaben felbst murbe bie gesamte werfinige Berolferung in genannten Orten gur Abwanderung genotigt fein, und ber übrige lich mit Grund- begw. Sauferbeith anfaffig gemichte Bebölferungsteil wäre zum wirtschiftlichen Lisammenbruch betwirteilt Ein so augenfälliges wirtschaftliches Auseinarder-Angewiesensein bedingt doch auch für röumlich so nabe bei-einanderliegende Gemeinwesen übereinstimmende politische Verfassung bezw. Verwaltung. Der Richtigkeit dieser Folge-rung dat man desbald auch in den meisten anderen Siedten rung dar fichn besond auch in den fingene au den Bororten berfelben Größe mit ähnlichen Beziehungen zu den Bororten Rechnung getragen und eingemeindet. Nar Wiesbaden konnte sich dishet seiner besonderen Kurinteressen und der einsetzigen Beionung seiner Rentnerpolitit wegen zur Eingemeindung nicht verstehen. Darin ist nun eine Wandlung eingetreten; man bat fich entichloffen, bec Gingemeinbung einzelner Bororte beratend näher zu treten. Min berfolgt mit der Löfung der Eingemeindungsfrage vor allem auch den Swed. Aus-bekungsmöglichkeiten im Gelände zur Anlage von neuen Induftrien gu ergielen, um weitere Grwerbequellen gu et-

## Mus Kunft und Ceben.

\* Abnigliche Schaufpiele. Dag nun bie moberne Tanghunft bie letten Refte ber einft bejubelten Balletifenbention mit all ibrer lächerlichen Unnatur beseitigt bat und mit fühner Entschloffenheit einzig bem ftarfen, lebendigen Ausbrud ber Wefühle bienen will, beweift eine Runftferin wie Danne. lore Biegler, bie ichon oft, ein gerne gefehener Gaft unferer Dofbuhne, une neue Broben ihrer Gigenart gab. Ge mar vielleicht gewagt, die garte Lyrif bes Chopinichen Brelubes so bramatisch auszubeuten, für unser Gefühl bermischte Dier die deutliche Geberbensprache die reinen Konturen und zerriß gewaltsam den Schleier über dem Traum des Toufübn, aber unmittelbar padenb wirfte Griegs Albumblatt ale Babefgene: eine Baffernire bergnugte fich an leibenschaftlich wilbem Sviel. Wo bie Mufit felbst in ausgeprägterer Rhothmik die Empfindung regelte, da wurde man, wie im Chopinichen Rinntenwalzer, den Tänzen von Lonner und Johann Strauß, widerftandslos fortgeriffen. Dier vermochte die Kürstlerin alles auszudrücken, wohliges Beichwarmerifche Empfinbfamteit, vergnügten hirmor, andlich toll barchantische Luistelle Auflichten bergnugten Hinigen ausgefüllt durch Thomas" flott und amusant beranter-gespielte Burlesse "Die kleinen Berwandten" und Einzeldarbietungen des Orchesters, unter denen Schein-pflugs geschielle Luispiele verbire am bedeutendsten war.

m Königliche Schaufviele. In Meherdeers Oper "Der Prophet" gab am Sonntog Here Armerstänger Hermann Jahlow ker als erste Gastrolle den "Jahunn von Legden". Es war das moleich das erstemal, das man den Künitler in

einer Belbentenor.Bartie begrufte. In lautem Beifall fehlte es nicht, — ein leiser Unterton der Enträctschung schien gleich-wohl untzuschwingen. Des Sängers äuhere Erscheinung, die Art seiner Galtung und Glestaltung lassen bas echt heroische Geräge bermissen; es gehörte schon ein gut Teil Phantasie bazu, in diesem nicht eben hechragenben, dabei etwas befangen auftretenten, bartlosen Jüngling den "König Tavid im Bilbe" zu ersennen und damit den "gottgesandten Gelden", dessen bloser Anblid die Völser auf die Anie" zwingt und Sieg und Triumph verbeifit. Auch die Stimme biefes Bropheten zeigt nicht gang das beroische Ausman; die dunkle garbung, ten eherren Alang auch in der Tiefe. Daß bei einem ge-feierten Tenor auch einmal ein paar hobe Tone — feiern, wie gestern, mag auf die Mosercine Grinvigkeit der Zeit zu-Alle Betenfen aber michte boch in lebter Inftanz bas berrliche, bon Ratur fo reich begnabete, burch bie Runft fo boch geabelte Organ bes Gangers fcmeigen. Die fieht da der Ten fo frei und zwanglos zu Gebat; wie ebenmaßig find die Tonlagen ausgeglichen; wie weich und geichmeidig vollgieht fich jede Tonverbindung; und welch warmer Glang leuchtet aus biefer Stimme bervor! Da zu allebem ber Bortrag reich an Ausbrudsmöglichkeiten und burch gute Tertbebandlung wirkfam unterftunt tit, fo wird man immer gern dem Schmeichellaut von Beren Jablowfers Gefang hingeben. Der Künftler brachte gestern namentlich bie "Traum-Ergablung" im 2. Aft ju ftartem Ginbrud; wie er benn auch die nachfolgenden Szenen mit ben "Biedertaufern" ju gong ungewohnter Bebeutung erhob. Und auch mo weiter-fin ber "Belb" etwa berfagte, fiegte boch überall ber Rammerjanger. - Mus ber allgemein befannten Bejehung ber Oper nut noch gri. Daas als Benpheten-Rutter "Bibes"

rühmend genannt; in ber Begens Arie bes 2, Aftes blübte ibre Etimme ju folch überrafchenber Rulle und Ausbreitung empor. bağ bas Bublifum nach bem noch befonbere einbrudevoll geftalteten Schlug in fpontanen Beifall ausbrach. Eine Reuerscheinung war Gere v. Manowarba als ber schurfische Wiedertäufer "Zacharias" seine Maste als solcher war nicht gerobe überzeugend, dach blieb gesanglich die erwünschte charfe Ausprägung gewahrt. Die fzenische Glanzentfoltung in diefer Oper, namentlich auch bas belebend eingreifenbe Ballett, erregte wieder allgemeine Buftimmung; bie "Schlittifchub-On wrille", als die mufifalifch mertvollite Tang-Rummer, murbe ungern bermiftt: fie gebort boch nun einmal zu ben biftorifc gewordenen Bropheten-Effetten, und ihre harofteristischen Schleifer in der Rufil liegen fich unter Frau Roch anowlas Zauberstab gewiß auch ohne Rollichub doreographisch mit Schwung ausbeuten.

## Kleine Chronik.

Theater und Literatur. "Die beutiche Bringes" ber Titel eines neuen brei tigen Luftfpiele bon Rudolf Bresber und Leo Balter Stein, bas Direftur Frieb-mann-Fiedrich zur Aufführung im Berliner Galaft-Theater erworben hat. Das Berl geht als eine ber nachsten Reubeiten in Ggene.

Bifbenbe Runft und Dufit. Der beilige Morgen", eine neue Oper in 3 Aften bon forft Blaten (Dichtung bon Brit Dietrich), wirb am 27. b. D. am hoftheater Schwerin unter mofifrifice Leitung bon Brofe bon Brofeffor Raehler und ber fünftlerifden Regie bes Oberregiffeurs Felfing unter Zeilnahme bon Dufiffritifern und Theaterfach mannern aus bem Reiche bie Uraufführung erleben.

Nr. 492. Montag, 21. Ottober 1918.

ichließen. Vielleicht mag der Umftand, daß Wiesbaden in-frige seiner bisberigen Kommunalpolitif von dem mahrend bes Krieges über Kheinland und andere Industriegebiere Deutschlards niebergegangenen Killiardensegen ausgeschlossen blieb und die wirtschaftlichen Sorgen nach dem Kriege be-fenters schwer bruden, zur Beschleunigung der Eingemein-bungsfrage aneisern. Aus alledem ergibt sich also daß die kungstrage anxifern. Aus alledem ergibt sich also dag die Singemeindungen unbedingt kommen willen; sie sind im Anteresie der Stadt sowohl als auch der Bororte, die wirtschaftlich eanz und gar von der Stadt abhängig sind, nicht aufzuhalten. Dann muß auch der Stadt abhängig sind, nicht aufzuhalten. Dann muß auch der Stadt — das liegt ebenfalld auch wieder im Interesse der abhängigen Vororte — die Röglicht gegeben sein, das zu zenanntem Zwede notwendige Ausbeutungsgestände in eigene Verwaltung zu übernehmen, denn eine ergiedige Betätigung auf framdem Rirtschaftsgediet ist so aut wie ausgeschlossen.

benn eine ergiebige Betätigung auf fremdem Kirtschaftsgebiet ist so gut wie ausgeschlossen.

Cerr W. R. bat in seinen erwähnten Ausführungen einige Momente, die in Beziehung aur Eingemeindungsfruge als beziehets wichtig anzusehen seien und auch in der besamten Schierkeiner Versammlung hauptsächlich von den anweienden Vertretern der Arbeiterschaft erörtert wurden, in erster Linie die Lobens mit telversoren und gesamte zu dem Schlich, das bernührtige Arwägungen in dieser Sache sie Gororte unbedingt zur Absehnung der Fingemeit dungsenträge führen müßten. Für Vororte mit einganzs angedeutetem ländlichen Charafter mag dies stimmen, auf angedeutetem ländlichen Charafter mag bies fitmmen, auf Somienderg und Dobbeim trifft dies zweifellos nicht zu. Sommenberg und Dobbeim trifft dies zweifellos nicht zu. Ihre absolute wirtschaftliche Abereinstimmung wit Wieschaften bedingt auch für sie in dieser bitieren Kriegszeit eine Bersotzung mit Lebensmitteln, die der Wiesbadens in jed's Dinischt alsicksommt. Berköhe danzen rächen sich. Das fesweisen die Zustände in dieser Beziedung in den Wiesbadener Bororten, weil sie diellang geringer beliefert wurden als Wiesbaden selbst. Das zeint und ein einziger Blid in die Peckenverteilungspläne Wiesbadene und der fraglichen Vorter. Die Kelge dabon war eine farse Abwarderung handtschieß dem Arieserskrauen aus den Vorarten in die Stidt fächlich von Ariegersfrauen aus ben Bororten in die Stindt und eine tiefgebende, noch andauernde Greegung unter den übrigen Einwohnern.

Auch die Beschaffung von billigem Erundbefit bezw. Sausbeste in den Borocien ift unendlich diel schwierigez, ald sich herr W. R. vorstellt. Die wenichen in den frentichen Borocien noch vorhandenen Landwirte suchen in diefer Leit liddier Rentabilität lendwirtschafflicher Betriebe ihr Bewirticaftungsgebiet eber gu vergroffern, als gu veremgern. Ich fenre eine Reife aus ber Sond in ben Mund lebender kente in den Bororten, denen es trod größter Mühe nicht ge-lang, auch nur ein Aderchen oder Gärtchen öussich der bendt ne'se zur eigenen Bewirtschaftung zu erstehen. Und endlich den ich der Ansicht, das die Misere bezöglich der Lebenemutel-bersergung in den Cocorten vorüberpelender Ratur ist und besöglich der Löseng der Eingemeindungskrage überhaupt besdeld dei der Loberg der Einzemenkungstrage überdallbe nicht in Betracht kommir kann. Zeit urd Faum verbieten mir, in meinen beutigen Auskildeungen neiter auf die eich den henr der W. R. penanter bile ihriter Schule, Gemeindes beawiens. Bau. Wiff. und Lauchefragen in ihrer Bedeutung für die Eingemeindung und auch auf die ebenfalls von Derrn W. R. angezogener politischen Gründe, welche unfere Arbeiter zu ihrer bekannten Stellungaadme in der Eingemeindungs ju ihrer befonnten Stellungnabme in ber beite finde ich Be-face beremlanten, naber einzugeben, Bielleicht finde ich Be-legenheit, in einem spiteren Arufel Geren W. R auf seine D. M., D.

— Wiederbeginn des Schulunterrichts. Roch einer amtlichen Mitteilung aus Kassel werden die Ferien nicht über den 98. d. R. hindus verlängert. Der Unterricht an allen Schulen (Bosse. mitseren und höheren Schulen) beginnt wieder am Dienstag, ten 29. Ofter Schulen) beginnt wieder am Dienstag, ten 29. Ofter berichts. Roch der Berössenste Einschränzung des Eisenschnigsterderfers. Roch der Berössenstellung um Anzeigenteil wird.

verkehrs. Rach der Beröffentlichung im Anzeigenteil wird die Filenbahmerwolftung im Direktionsbeziel Mainz Krachtsfrögister vom 28. die 25. Lieder einschlich zur Beförderung nicht annahmen. Diese Berkehrseinschränzung ist zur Elevinnung von debedien Giterwagen zur Ehnterverforgung der Levölferung mit Kartoffeln sowie für Hecreszwede dringend gedoten. Lebensmittel und sonstige dringende Sentungen können als Gisqut aufgeliefert werden; doch ist auch bier zur Erreichung des genannten Zwedes im allgemeinen Interesie ersorderlich, die Aufgabe als Eiszut auf die wirklich privalischen Sendungen zu beschänken.

Interesic erforderlich, die Aufgabe als Eilgut auf die wirslich deringlichen Saudungen zu beschänken.

— Baterländischer Olisbienst. Der Staderufungsaussichut mocht folgendes dekunnt Es hat sich auf Grund dielstader Erfabrungen der letzen Zeit eroeden, daß Hisdienstehstliche auf die an sie ergangene Aufstrederung, sich dinnen der dorgescheichenen Krist eine Beschäftsaung im vollerlatischen Hilfsbienst zu suchen, in zahlreichen Fällen diese Aufstrederung undeachtet ließen und erst auf die nach Ablauf der Frist vorderung undeachtet ließen und erst auf die nach Ablauf der Frist vorderung zu einem bestimmten Betriebe um Zurüssnahme derselben nachinchten. Weist ist in solchen Källen der Tag des Vienstantritis bei der groewiesenen Arbeitstielle sehon verkrichen, der Hilddichten pflichtige also bereits gemäß § 18 Kr. 1 ces DDG, straffällig pflictige alfo bereits gemäß § 18 Rr. 1 ces DDG. ftraffällig geworben. Min rechnet bann auf nachsichtige Beurteilung und Berudsichtigung bes Gesuches, auf Aufhehring ber Uber-reifung und Belassung in ber bisberigen Beschöftigung, ohne au bedenken, wie durch solche Ordnungs und Gesetwidrig-feiten die Durchkührung des gerade in der jedigen Zeit so wichtigen vaterländischen Silfsdiemites erschwert und der Zwei desselben häufig vereitelt wird. Diesen Rikständen muß entschieben entgegengetreten werden. Es werden daßer in Aufunft in solchen Hällen Gesiche um Zurücknahme der Uberweisung nicht mehr berücklichtet, die Aberweisungen vielmehr streng durcharführt und die Bestrafung der beir. Silfsbieninflicklien unnachschlich herbeinesstärt werden.

— Futterfüben aus ber biesfährigen Ernte leinen beim Auttermittelemt Kriedrichsteade 10. Zimmer 9, die 31. h. M. besiellt werden. Da vorerst nur ganze Wagenladunger ab Babnhof abgegeben werben, fo empfiehlt es fich, daß Lierist, sich mit anderen Tierbaltern vereinigen. Für Aleintier-halter werben Bestellungen nur von den Bereinen (Ziehen-gucht- und Kaninchenzuchwerein) ebenfalls auf ganze Wagen-

labungen angenommen.

33

č×

te

- Schongeit für Rebfalber. Der Begirtsausschuß hat beschloffen, die Schongeit für Rebfalber für den Umfang bes Regierungsbegirts Biesbaden auf das gange Jahr ansgu-Beguglid ber Rebbuhner, Bachteln und ichottifchen Moorhühner foll es bei bem gesehlichen Beginne ber Schongeit - 1. Dezember - verbleiben.

- Perfonal . Rochtichten. Dem Domanenpachter Beinrich Weber auf Bof Mechtibelaufen bei Erbenheim murbe ber Charofter als Koniglicher Oberammann verlieben.

Lorberichte über Runft, Bortrage und Bermanbtes.

"Ronigliche Schauftiele. Wegen Erfrantungen im Verjonal pelangt beute fratt ber angefündigten Borleslung "Die gartiihen Ber-wanten" und "Die Dienfterten" Osfar Blumenthals Luftspiel "Der Schwar ber Treue" als 4. Boffecbend gur Auffuhrung. Die be-

teits gelöften Karten bebatten ihre Guttickert.

\* Kurhaus. In Ehren bes Geburtstages Der Raiferin findet swegen, abends 8 Uhr, im Abonnemunt im aroken Saale ein Felt-

lengart urzer Leinung tes Bulliteickers Karl Educide fiatt. — Als Colif für ros am Freing biele Bodie taufundende zwei-Influsionzen ih der bekannte Biolimeirung Derzeisiger Gustan Haus-mann, welcher durch feine frsidezen Betroufungen in den Kurdaus-Influsionzenten und im bisten Andenker lindt, gewonnen. Rainzer Stedischafter. Montag, den I. Ottober: Lieder-tasel-Konzen. Trenstag den Wi. Den velogaeden. Mitwood, den Wi. Sinfente Konzen. Dennerstag den U. Doftmanns Er-zöhlungen. Freilag den So. Jugendfreunde. Samstag, den W. "Das Preimöderschauß. Sonntag, den I., nachmittigs: "Dis Ertemporale". Abende: Lokungein".

### Aus dem Landfreis Wiesbaden.

Aus dem Landtreis Ablesdacht.

— Biedelch, in. Oft Gelegenklich einer auf Anordnung eines Militärgerichts bei einem bleigen Wirt vorgenommenen Durch, judung tomden mehrere militärische Beileidungssitzle gefunden.

— Bei einem hießigen Seitensieler wurden über 80 Allogramm Geise und Heite die sichlagnohmt. In mehreren Geschäften wurde Teileiteleis ierigedieten. De die Beritellung und der Bertrieb von Feitseise nerkeien ist, vertiel die Geise der Beschäften wurde el. Bodheim, Od. Oft. Herr Direktor Bild Son auch die von zu der die Vielenschaften Fellerei. Der Kiefer deinrich Etreng und der Binzer Schofflichen Kellerei. Der Kiefer deinrich Etreng und der Binzer Jakob Cuint ir dieden ebenfalls auf eine 40jährige Tätigleit der genannter Virmo zurück. Tiesen deiden iewie dem Binzer Jakob Cuint Ar, der seit 38 Jahren bei Schoffl arbeitet, nurden bera der Et auf durg wurde mit dem Eisernen Kreuze I Klasse ausgegeichnet.

## Aus Proving und Nachbarichaft.

FC. Aus dem Abeimgan, 18. Dit. Die Erippe tritt jeht anch in den Orien des Kheingans sehr start auf, besonders geschrifts im oberen Leil des Rheingans.

— Restert, 18. Dit Die Lese der Tranden ist dier satz ganz berndet. Busäuse daben noch seine kattgefunden, weit die Kauser nur 60 die 80 Bs pro Phund kieten die Winzer aber unter 1 R. die 120 Me nicht verkausen nochen. Die Zeitungsnochricht, dah dier Tranden zu 60 die 65 Be. pro Zentner verkaust worden seien, ist fallsch

ift falfc.

— Oberlahnstein, 19. Oft Im biefigen hafen wurden zweit französische Gefangene, die in Lochdeim a. M. ausgertischen waren, seltgenaummen. Leide kelufen Fibellanzüge, autgefallte Andföde, Eraziertische, Taschenleternen, Landtarten und einem größeren Geldebetrag. Ihre Reife nach Schand war natürlich zu Ende.

FC. Riederlahnstein, 18. Oli. Die Abenstöffer lucken die Expoditivungesinge pratitich zu lösen. Auf den Schiffen, besonders auf Guterigrandendvocken und Echleprfähnen, boden sie Etälle eingerichtet, in keinen sie rationalle Schweine-, Jiegen- und Hührerzucht betreiben.

— Söchte a. W. 20. Och Bin Erkans im fläheiten Rock.

ricktet, in deinen sie rationelle Schweiner, Ziegens und dubnerzucht betreiden.

— Höchte a. M., 20. Och. Ein stichtig im städtischen Barkweiher brackte eines ill zeinner Aarpfen, Schlie und Kale und mehrere Zeinter Weistische Tie gesamte Beute wurde an die Linimebnerschaft bersauft so das am Montag zahlreiche Familien sich eines lederen und killigen Kichteiches ertreuen sonnten. Bon den Edessischen sestete des Phund IV., von den Weistischen Schlie inche ist Bood M., der Filtat anteraumte Festust aus Anlas des Kestveratswechsels wurde wegen der Gripte-Eribemie in sester Stunde abgelogt und aus undelimmte Zeit verschaben. — Durch nächtlichen Eindruch wurden dem Dienstag zum Wittwoch aus einem Belzwarzageschäft an der Zeil vier Tamerpelzmänkel, mehrere Belstragen und Muste im Werte von etwa 86 000 M. geschlen. — Bei vurm Eindruch in des Velgeschäft von E. Thiel in der Krozen Schwede in des Velgeschlen wir der Ausgeschleichen für 24 000 M. Belzwaren in die Hande. — Für nicht al. 10 000 M. dandliche, seidene Tücker und Handen erkenteien verpanzene Kacht Eindrechter bei einem Eindruch in das Verrenktrischofische, Kaiseristass 6. — Bur Linderung der Leucktmittelnot das dier prostische Rochnahmen un die Bage geseiset. Innachte Gastlickenagenen is zu Klaumen gestatzt und die einer Vernachte Gastlicken vollfänktioer Mittelle fiesteit der Weiter und der eine Keinterung der Leucktweine Ferdigen vollfänktioer Mittelle fiestei der Arteit der Weiter und Versein Verlägen Sossen Verlägen Kosten Edere weiter der Stunden der Einstehen vollen die Gastweite ein Burke der Einstehen gestatzt und die eine Keinten der Verlägen Kosten Wittela der Kriegen Kosten Verlägen der Einstehen den Keiner der Kriegen Kosten Wittela besäulte ein Burke der Einstähtungskohren und Erweiterung der Kriegen der Keintigen werden der Kriegen kollen werten Verlägen kollen der entsprechenden Einer Wittela der Einstehen Bestellungen werden der Einstehen Verlägen Vollen der Bestellungen werten hie Gastweite der Einstähtung einer entsprechenden Eidenschaftung

in Waschiluchen unter Mehrzuteilung einer entsprechenden Gestunenge ermöglicht verten.

ht. Cleruriel, 17. Oft Sie Eribpe tritt bier besonders fant auf und serdert gastreiche Owier. Jur Befantpfung der Seuche ersieh die Postat ein Berdot aller Beranstaltungen, dei denen größere Menschenmeisen ich vereinigen Auch sämtliche Schulen wurden bente die auf weitered geschlossen.

— Limburg 39. Oft Wie aus einer Besanntmachung des Magistrats ersichtlich ist, daben ruchtese hande die alte ehrwürdige St. Reponnus-Saatur auf der Kahndeude erheblich delchäbigt. Der entstandene kunigssichäusliche Scholen ist ganz debeutend, da es sich um eine Statue auf dem 12. Jahrdundert handelt. Für die Ergreifung der Läter dat der Rogistrat eine Belohnung von 200 M. andegesetzt.

ausgesest.

PC. Weilburg. 18 Cft. Im 18. Lebensjahr berstarb nach langem ichnerem Leiben in der Alinif zu Giesen der Areislandswirtschaftschischefter Wolf is eron dier. Der Berstorden den fich um die Jedung der Biehracht im Oberlahnfreise besondere Berdienste erwerden

um die Sedung der Siehzucht im Oberladniteite beseindete Setzbienste einerden
1 mk. Dormitade, A. Oft. Etwa 90 Verwundete aus Hessen, die
in dem der'stiedenen Logareiten bodier rerystegt werden, mochten
am Freitag unter Kübrung die Geh. Mediginalrates Dr. Dell in
einer Angab. Deswogen und enderer den Regimentern und Privaten
zur Bersigung schellten Fotrgelegenheiten eine größere Kundschri durch unsere denockarten Bälder, deren Schluß ein Brsuch im
Großberzoglichen Jagdischloß Bolfsgarten bildete, wo die woderen Krieger von dem großberzoglichen Baare empfangen und in herz-luchter Beise beioritet wurden.

F.C. Flegenhoim, 17. Okt. Während die Elietn auf dem Felde beschäftigt woren, machte sich das rierjährige Kind des Landwirts Kümmer von Kaufis mit einigen Spielameraden im Goluschuppen ein Feuerchen an. Dies griff derart um sich das ihm Wohndaus, Scheuce und Etallung um Opfer sieben. Kümmer erleidet, da er sein Anwesen sehr gering versichert dat, einen sehr großen Schaden.

## Sport.

Busball. Spielvereinigung Wiesbaden 1 h-Mannschrit ge-wann gestern in höcht pegen die gleiche des bortigen Fußdallliuds von 1801 wit 10:0. Spielvereinigungs-Berbands-Sis berlor im Spiel um die Nittelrheingau-Meisterschaft gegen den Biebricher Fußdellverein von 1302 mit 10:2 Toren. Wiesbaden mit 10 Mann und durch Ersat geschwächt.

## Gerichtsfaal.

ht. Fünf Wochen Gefängnis für einen Schwarzschlächter. St m-hurg. M. Ott Tas Scheifengericht hette den Malter Johann Kielter nus Tankorn urgen Gereimschlachtungen zu 1000 M. Geldstrase den bei M. hereksetz, ibm die Etcaffammer die Geldbirase auf bie M. hereksetz, ibm dazu aber noch b Wochen

Cofangenis anferlegte
FC. Gejangenensiebe. Die rburg, 20 Oft. Wegen uner-laubten Berkebrs mit Ariecsgefangenen wurden zwei junge Radden, Emma Schmidt aus Ertbad und Katharine Dorr aus Roddein, zu

je brei Wechen Gefangnis perurteilt.

## Neues aus aller Welt.

Die Grippe.

Bien, 80. Oft. Die niederösterreichische Statihalterei bat wegen ber Grippe von nereen ar die auf meiteres alle Lieuter, Konzere, Kinos, Lingspielballen, Kertragsfale aller Art, Unterrichteraume jür Griang und Lieuterschaufen gricklossen. (Frfi. 81a.)

Bafel, 20 Cft. Wie der Neuen Kircher Kertung aus Paris gemeldet wird dehnt sie der der keinen Konten wie der letzten Wocke starten und der spanischen weiter aus. In der letzten Wocke starten und der spanischen Krantheit oder deren Rosen 1445 Erssenn gegen 980 Versonen in der vorhergegangenen Wocke. Die Schulen sind iedech noch nicht celchiosten worden. E. Li

## Handelstell.

Amtliche Devisenkurse in Deutschland, W.T.B. Berlin, M. Oktober. (Drahtbericht.) Telegraphische

Holland	. 285.00 G.					100 Gulden	
Dinemark	. 177.50 G.		178.00	B.	*	100 Кгопев	
Schweden	. 196,25 G.	3.4	196.75	B.	A	100 Kronse	
Norwegen		4	179.85	B.	4	100 Kronen	
Schweiz		4	138.00	B.	4	100 France	
Oesterroich-Ungarn	. 59.70 G.	14	58.80	Bt.		100 Kronen	
Bulgarion			79.50	B.	*	100 Lowis	
Roustantinopel			20.80	ß.	4	1 türk. Pfd.	
Spanien		-	139.00	B.		100 Penetas	
Helsingfors			74.00	R			

Ausländische Wechselkurse.

w. Zürich, 19 Okt Wechsel auf Deutschland 77.75 (zuletzt 51.50), auf Wein 51.50 (51.50), auf Holland 209.— (209.—), auf New York 5.04 (5.—), auf London 24.03 (24.—), auf Paris 92.25 (92.—), auf Italien 78.25 (77.50), auf Kopenhagen 134.— (138.—), auf Stockholm 146.— (145.—), auf Christiania 137.— (136.—), auf Petersburg 102.— (100.—), auf Madrid 102.— (101.—), auf Petersburg 102.— (100.—), auf Madrid 102.— (101.—), auf Petersburg 102.— (205.—). w Amsterdam, 18. Okt. Wechsel auf Berlin 37.50 'zuletzt 37.10', auf Wien 24.00 (24.50), auf die Schweiz 47.65 (47.60), auf Kopenhagen (4.46 (64.25), auf Stockholm 69.45 (68.95), auf London 11.36 (11.12), auf Paris 43.40 (42.60).

Banken und Geldmarkt.

Banken und Geldmarkt.

S Berliner Geldmarkt Berlin, 21. Okt. An der Börse bedang Tagesgeld 4½ Proz. und darunter. Privat-diskont 4½ Proz. und darunter.

Neuerliches Anrichen der Markdevise. Nachdem die dem Eintreffen der Antwortnote Wilsons folgonden Tagenicht unbeträchtliche Eückgänge der vorher auf Friedeurhoffnungen stark gestlegenen deutschen Valutenkurse an den neutralen Börsentlätzen gebracht hatten, bahnt sich ietzt wieder eine be deut en de Besser ung an. Am Freitag ist die Devise Berlin in Stockholm von 50 auf 55. in kopenhagen die Hamburger von 56½ auf 58½ gestlegen. In Zürich wurde die Mark am 18. d. M. 50½ gestlegen. In Zürich wurde die Mark am 18. d. M. 50½ gestlegen. In Zürich wurde die Mark am 18. d. M. 50½ gestlegen. In Zürich wurde die Mark am 18. d. M. 50½ gestlegen. In Zürich wurde die Mark am 18. d. M. 50½ gestlegen. In Zürich wurde die Mark am 18. d. M. 50½ gestlegen. In Zürich wurde die Mark am 18. d. M. 50½ gestlegen. In Zürich wurde die Mark am 18. d. M. 50½ gestlegen. In Zürich wurde die Mark am 18. d. M. 50½ gestlegen. In Zürich wurde die Mark am 18. d. M. 50½ gestlegen. In Zürich wurde die Mark am 18. d. M. 50½ gestlegen. In Zürich wurde die Mark am 18. d. M. 50½ gestlegen. In Zürich wurde die Mark am 18. d. M. 50½ gestlegen. In Zürich wurde die Mark am 18. d. M. 50½ gestlegen. In Zürich wurde die Mark am 18. d. M. 50½ gestlegen. In Zürich wurde die Mark am 18. d. M. 50½ gestlegen. In Zürich wurde die Mark am 18. d. M. 50½ gestlegen. In Zürich wurde die Mark am 18. d. M. 50½ gestlegen. In Zürich wurde die Mark am 18. d. M. 50½ gestlegen. In Stockholm Die Ententer Gevisen weisen zienlich namhafte Besserungen auf so inal-esouder die Frankendevise in Stockholm. Die Spekulation en den neutralen Devisenmärkten scheint also wieder etwas zuversichtlicher in bezug auf die Friedensaussichten gestimmt zu sein. aussichten gestimmt zu sein.

### Industrie und Handel.

Industrie und Handel.

\$ Zusammenschluß in der Metallindustrie. Berlin.
21. Okt. Unter dem Titel ...Ausschuß der Deutschen Metalle. Kleineisen- und Stahlwaren-Industrie" hnben sich die beiden großen und führenden Verbände, und zwar der ...Reichsverband der Deutschen Metallindustrie" sowie der ...Verband Deutscher Fabrikanten von Eisen- und Metallwaren. Werkzeugen. Hausund Küchengeräten. Kunst- und Luxuswaren in Remscheid" nebet allen Unterverbänden zusammengeschlossen. Der neue Ausschuß stellt daher die größte Arbeitsgemeinschaft der Fertigfabrikanten in der Metall- und EisenIndustrie dar und ist geeignet, die Interessen simtlicher den genannten. Vertänden angehörenden Fabrikanten wirksam zu verireten Der Ausschuß beschäftigt sich nicht mit fieltischen und Arbeiterfragen. Die Geschäftsstelle des neuen Ausschusses ist vorläufig Berlin W. 62. Bavreuther Straße 26. Einzelmitglieder werden von dem Ausschuß nicht aufgenommen, es ist vielmehr für die Fabrikanten netwendig, die Mitgliedschaft des Reichsverbandes bezw. des Remscheider Verbandes zu erwirken.

"Das Kulmbarher Rizzibräu, A.-G. schlägt wieder 6 Proz. Dividende auf belde Aktienarten und 70 M. für den Genußschein vor.

den Genußschein vor.

Verkehrswesen. \* Hamburg-Amerika-Linie in der Ostsee. Aus Reval wird gemeldet: Die Hamburg-Amerika-Linie hat gemeinschaftlich mit Floska Angfartygs A.-B. einen täglichen Danpfordienst zwischen Reval und Helsing-fors eröffnet.

## Weinbau und Weinhandel.

Weinbau und Weinbandel.

m. Rüdesheim (Rheingau). 19. Okt. Die heutige Versteigerung des Trauben-Wachstums der Frühmesserei Rüdesheim aus ihren Weinbergen hatte folgendes Ergebnis: Je 200 Liter Traubenmaische: Rüdesheimer Domdechaney 400. Neuweg 410. Hinterhaus 500. Mittl. Engerweg 510. Ob. Engerweg 560. Bischofsberg 520. Berg 630 M. Es handelt sich um 362 Ruten Weinbergsland. Im Oktober 1917 wurden für den damaligen Traubenortrag 570 bis 730 M. für die Ohm (200 I iter) eriöst.

m. Oppenheim a Rh., 20. Okt. Zwar ist die Lese überall im Garge oder schon beendet, doch war das Traubegeschäft nicht belett Die Menge stellt zufrieden. Sie stellt sich auf etwa 3 Viertelstück auf den Morgen. Die Mostgewichte betragen 50 bis 30 Grad bei 10 Lis 13 pro Mille Säure. Einfremal wurden in der Umgebung in den kleineren Orten 80 bis 100 M. für die 64 Liter Maische Lezahit. Während in Nierstein die 8 Viertel 150 bis 200 M., in Weincleheim, Waldülversheim, Dalheim 85 M., in Desheim 80 M. kosteten. In Bodesheim wurde der Zentner Trauben zu 100 M. abgesetzt.

## Reflamen.



Staatsfefretar bes Innern Trimborn über bie Kriegsanleihe:

Die erste Pflicht des Reiches wird es stets sein, für die Zinsen der Kriegsanleihe zu sorgen.

Inos coin

Wettervoraussage für Dienstag, 22. Oktober 1918 von der Meteorolog. Abteilung des Physikal, Vereins zu Frankfurt a. M. Wechselnde Bewölkung, keine wesentlichen Niederschlage, tags milder.

Wasserstand des Rheins

Biebrich Pegel: 1.65 m gegen 1.70 am gestrigen Vormittag.
Caub 2.23 2.12 4
Mainz 1.01 1.06

Die Abend-Ausgabe umfaßt 8 Selten.

Sauptideiftleiter: M. Begerborft.

Berantwortlich für Leitartifel und politische Rockeichten: A. degenhardt für den Unterhaltungsteilt S. v. Nauendarf; für den lotalen u. proatmetellen Zeil und Gerichtslaaf: E. Losader; für den handelsteilt W. derfür den handelsteilt W. der für den handelsteilt W. der für den handelsteilt W. der für der handelsteilt W. der nauf, idmitlich Willesbaden. Drud u. Berlog ber B. Schellen berg'iden Sofbudbruderei in Miesbaben.

Sprechtunbe ber Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.

# Amtliche Anzeigen

Befanntmachung. Am 22., 23., 24. a nachts, 25., 26. 29. n.

nachts, 25., 26. 28. u. 30. Oftoder findet von vormittags 8 dis nachm. 5 Uhr im "Madengrund" Schartsicheken itatt.

Es wird geiperrit: Sämtliches Gelände einschließlich der Wege u. Straßen das von folgender Erenze umgeden wird: Artebricksänigweg, Iditeiner Str., Trombeter - Ettaße, Beginner der Kentmouer (bis zum Kellefbachtal). Beg Kellefbachtal - Fichauch bis zur Blatter Etraße, Zeufelbachtal - Bich bis zur Blatter Graße.

Teurelsgraden - Beg bis zur Leichtweithähle. Die worgenannten Wege und sur Leichtweishöhle. Die vorgenannten Wege und Straken, mit Ausnahme der innerhalb bes abgesperrten Gelandes befindlichen, gehören nicht aum Gefahrenbereich und jind für den Berkehr freigegeben. Jagdichloß Blatte fann auf diese Wegen weicht bereden. Bor dem Betreten des abgesperrten Gelandes wird wegen der den Lebensgefahr gewarnt.

gewarnt,
Das Betreien des Schießslades im Rabengrund
an den Tagen, an denen
nicht geschoffen wird, wird
wegen Schonung der Grasnutump ebenfalls verhoten Garnijon-Rommanbo.

Garnison-Kommando.

Serzeichnis
det in der Zeit dom 9.
Bis einschl. 17. Oft. bei der
Kal. Boltzei Direktion
ungermeldeten Aundigden.
Gekunden: 5 Bottemonnaies mit Ind., eine
Gelbödrie mit Ind., eine
Kondal. deres Baviergeld,
eine meifingene Bagenkopfel, 1 Monats-Kahrkarte Mains Biesbaden,
1 Federboa, 1 filberner
Kinder-King, ein ausgekopfies Hinden KinderDielzeugl. 1 filb. DamensUhr mit Anhänger, eine
staue wollene Bierbedede,
1 ärztlicher Hörapbarat,
1 Halsfette bon Beelen,
ein Damen Regenichten,
ein grou-weißes KinderKrägelchen, 1 Eif. Kreuz
1, Kl., 1 ledernes UhrenKrmband.
Rugleaufen: 1 weißer Augleaufen: 1 weißer

# Richtamtl. Anzeigen

Habe meine

Forterrier.

Sprechstunden wieder aufgenommen.

## Berth. Borkowski Dentist

jetzt Bärenstrasse S. Ecke anggasse, gegenüber dem Kaiser-Friedrich-Bad. Telefon 2759.

A.: U.: Geife R.-A.-beifenpulver

gegen Oftober u. Rob. Geifeniabrit Guitav Erfel Langgaffe.

Renanfert. fom, Umarb. v.

Pelze

w. nach den neueft, Mod. radellos ausgeführt.

Jenny Matter, Bleichftr, 11. Tel. 3927.

# Iterven=

u. Geelenenergetil. Ge-dachnis- u. Willensbild. Gemützstädl., Suog. beri. Ragn., pibcholtatische Be-lehrung, at. demaktre ver-iönl. Einzelkurfe Sicherer Erfola! Lah, nur auf ichriftl. Anic. durch Berlag Phicholtratie. Biesbaden. Göbenitraise 10. 1

# Creme Monfan

Borgual, Sautoflege-mittel Beionbers empfehlensm. bei aufgeibrung. Sout und unreinem Zeint Bor-zellandose 1.25 Mark. Ferner empsehle:

la 3ohnbürften Ramme, Saarbürften, Biund- u. Haarwaller Bartpflegemittel, fo-wie alle anderen Zoiletteartifel gut u. preismert.

Drogerie Alexi Midielsberg 9. Telephon 652.

Rastanien Bfund 2 Mart.

Bellritftraße 50, Haubennege

beite Onal u Salibart, natur echt Saar 3 St. 3,90, Brob. St. 1.40 Mt. Artieur Kais, 38 Atfolositrahe 26,

la Bohnerwachs noch borteilh. abs. Drog. Moebus. Taunubftr. 25.

Rahrten per Rolle, ousb nach auswärts über-nimmt Rübner, Roon-itrafie 5. Tel. 4986.

Telephon 1710. Gilboten

# Grüne Radler,

beforgen alles Mittel-itrage 3, an b. Langaffe. Tünder, u. Anftreider-Arbeiten fibern, fachgem, und billigft Fr. Bogel, Bleichftr 15, Tel 2693.

Umformen von

Belour: haar- und Filzhüten auf neuefte Formen, Um-arbeiten bon Camifuten in beiter Ausführung.

Jenny Matter,

Damenbut. Bleichstraße 11. Tel. 3927.

Umpressen von Damenbüten in Fila. Belour, Belbel. Reue Modelle gur Brobe.

Bleich) crape 40, Part. werben neu acmadit unb repar, von alter Rormal-walche Rariftrabe 27, 3, Ber nimmt eine Ruchen-Ginrichtung

mit nad Mainz?

Wifter, Gelenenfir. 6. Br. Tongenb. Suditbod ftebt a. Deden frei Dof-mann, Oranienstraße 38.

# Gozialdemofratischer Wahlverein Wiesbaden.

Wiesbadener Tagblatt.

Am Mittwoch, den 23. Ottober 1918, abends 81/1. Uhr im Gewertichaftshaus, Wellrigftraße 41

# Große öffentliche Boltsversammlung

Reichstagsabgeordneter Jean Meerfeld Köln a. Rh.

# Frieden und Demofratie.

= Männer und Frauen erscheint in Massen!= Bur Deckung der Untosten wird ein Eintrittsgeld von 30 Pfennig erhoben. Ein laftarten find an der Abendsasse zu erhalten. Der Borftand.

# Uhrmacher = 3 wangs = Innung für die Arcife Wiebbaden, Stadt und Laub, Meingan u. Antertaunns

Sig Biesbaden,

Durch die weitere Steigerung ber Rohmaterialien und Löhne waren wir gegewungen, unsere Preise für Reparaturen zu erhöhen, was wir zur Renntnienahme bringen und bitten gleichzeitig um Gebuld bei ber Ausführung der Reparaturen, da es jest unmöglich ist, diese in der sonst üblichen Beit fertig ju ftellen.

Wiesbaben, ben 15. Oftober 1918.

# Raufmännischer Berein Wiesbaden, E. B.

Die für morgen, Diending, ben 23. Ottober, anbergumte

# Ordentliche Mitglieder : Versammlung

muß, eingetretener hinderniffe wegen, berichoben

Dienstag, den 29. Ottober, abends 8 1/2 Uhr.

im Klublofal der "Wartburg".

Die Tagesordnung bleibt, wie veröffentlicht.

Der Borftand.

# Gebrüder Krier, Bank - Geschäft

Wiesbaden, Rheinstrasse 95.
Inh.: Dr. jur. Hippolyt Krier, Paul Alexander Krier.
Reichsbank-Giro-Konto.

Postscheckkonto 171 Frankfurt a. M. - Fernruf 711 Postscheckkonto 171 Frankfurt a. M. — Fernruf 711.

An- und Verkauf von Wertpapieren, sowohl gielch an unserer Kasse, als auch durch Ausführung von Börsenaufträgen und im freien Verkehr. — Umwechslung aller fremden Banknoten u. Geldsorten. — Vorschüsse auf Wertpapiere. — Kupons-Einlösung, auch vor Fälligkeit. — Kuponsbogen-Besorgung. — Ankauf von japan., amerik., argentin., russ., finnl., serb., ital., portug., chin. u. Vict. Falls Kupons. — Vermietung von feuer- und diebessicheren Panzerschrankfächern. — Mündelsichere 4% u. 5% Anlagepapiere an unserer Kasse siets vorrätig. — Kommunal-Anleihen. — Hypotheken. — Leibrenten.

# Rote Areuz:Lotterie.

Ziehung am 25. und 26. Ottober, harbigewinn im Werte von 60 000 Mart. Loje noch erhältlich bei

Glidlich, Rgl. Lotterieeinnehmer Teleph. 6656. Witheimftrage 56.

# Schubbesohlung (edit Leb.), Sietwen u. Rifter werben wieder ange-nonumen. Bagner, Bleichstraße 18.





# Warum brennt die Gaslampe auf d. oberen Bilde so mangelhaft?

Aufflärung hierüber erfolgt im Bortrag über Gasbeleuchtung:

Dienstag, den 22. d. Mts. wiederholt am Donnerstag, den 24. d. Mts. Dienstag, den 29. d. Mis.

F713

Beratungsitelle für Gasverwertung Martiftraße 16.

# Belge!

Mosta u. imit Müchte u. Murmel, Lape (Seal-Biiam. Ach u. Zobel-folinstn). S Richter. Abolfitraße 10, Mtb. 1. 2 Keije-Gorenbmajonen preiswert abaun. Gngef. harbt Dranienftrafie 41. farbt Drantenurane 1 Bufett, 1 Auszugtifch in Giche au verfaufen, Kreis, Le.bnigstraße 3, F 15

Empanner-Bagen

Mainger Str 96, Bart. Raft nene Brinamafd. u Ginmachtanber (Stein-aut) billig au vert. Rofter. gleiftitrage 15. Barterre.

Lattenfisten St. 60 Bf. Brennholgwert bert, Cauer Gabenftr 2.

in größeren u. Meineren Boiten gegen fofortige Boiten gegen fo Raffe preiswert gu

faufengesucht Adelheidstraße 105, Bart.

# Brillanten,

Berlen, Service, Leuchter, Bestede fauft au boben Breifen Luftig, Taunussut. 25.

Brillanten, Perlen Schmudiaden, Uhren, Retten, Gervice Botale, Leuchter, Bestede, Ffanbideine fauft au hoben Br beighals, Bevergane 14. Telephon 4139,

# Raufen

nur Dienstag, 22 Oft., von 9-1 Uhr im Sotel "Einhern" Zimmer Rr. 2 - 1 Stock Marktitr. 32:

(menn auch serbrochen), sahlen bis 20 ML und mehr Nathanjohn & Ginger.

berechtigte Auffäuser im Deuticken Reich. Blatin M 7.80 b. Gramm Boitautendungen merden sofort erlebigt Suche ein gut erhaltenes

## **Pianino** gegen bar

zu kaufen

Schriftl. Offerten an Frl. Winter, Taunusstr. 42. Shreibmafdinen, neue u. gebraudite, far's Schreibmafchinen - Ruff -Tel. 4551, Bertram .. 20

Leightes haide. auterbalten, fofo- tu faufen gefn Offerten unter 200 and

# Borübergehende Einschräntung des Güterverfehrs.

Die Annahme von Frachtifidgut ist bet allen Guterablentigungen bes Direktionsbesities bom 28, bis 20, October einschliehlich eingestellt.

Lebensmittel und ionitige bringli tonnen als Gilout aufgeliefert werben. bringlide Genbungen verben. Die Berfehre. treibenden werden jedoch bringend erfucht, füß im allgemeinen Anteresse b erin möglicht zu beschränfen. Mains, ben 19. Ofiober 1918.

Abniglich Preußifche u. Grobbergoglich Seffifche Gifenbabnbireftion.

# Herrichaftliche Schlaf-Zimmer

herren-, Speifegim. und Rücheneinrichtungen, Rufich. Bufett, Bertito, Umbauten, Buder- u. Aleiderichrante, Epiegelichrante, Lifche, Etuble, Leppiche, Spiegel, Bilber, Matrapen und Standuftren liefert in allen Breistagen Möbellager Rosenfranz, Blücherplaß 3/4.

Osram - 1/2 - Wattlampen & Flack, Luisenstraße 44, neben Residenz-Theater. Telephon 747.

# Anzündeholz und Abfallholz, sowie Kantholz, Bretter und Latten

W. Gail Wwe., Schwalbacher Strafe 2. Telephon Rr. 84.

Ab beute beginnen meine Binter - Zanglurfe und nehme ich in den ersten Stunden noch An-meld, von Damen u. herren entgegen. Einzel-Unterr. jebergeit. Frau Frieda Cauer, geb. von Pelde, Abelheibstraße 33. Fernruf 4555.

# Alles Ungeziefer

befeitigt fdmell und ficher (auch auswaris)

Rammerjäger 6chmitt, 11 Selenenftrafte 11. Perfer Teppid

und 2 Relim

gegen boben Breis gu faufen gesucht. Wagmann, Scolgaffe 26, Teppiche, Cänfer Abriagen aller Mrt gegen

ho.en Breis in fauf, acf. T. Sipper. Riehlftr, 11 Telephon 4878

Frau Rannenberg, Dellmunbstraße 17. fauft alle gebrauchte fiabi. freigegebene Möbelftude.

Angehende Berfäuferin aus ber Schubbranche f.

Sdrubbaus 3. Canbel. Rod. Taillen-Ruarb act. Ruger, Weitenditrage 11.

Näherinnen fof, gefucht. B. Rappes, Bermannitrage 3, Sth. B.

Tüncher (auch Urlauber) gefucht. Baulv ir.

Ber anten Berbienft fucht, Mann ober Fran, fann burch Berfauf e, Saushaltungsartif, aute (Briftens gründen Offert, Boftlagertarte 914 Biesb.

Geb. ja. Mäbden f. v. 5 Uhr ab Bejdäft., Stenoar. Wafdinenschr., flotte Sandidr., Cff. u. g. 286 a. d. Taghl. Berl.

Striegsbeichäbigt, intell, junger Mann fucht Stell. als Bertaufer in leichter Brancke. iof. ober ibater. Ebt, auch Aufficht spoften Geil Cff. u. E 920 Tagbl. Berlan.

Mt. 400.— Conntagnormitt, v. Neld-grauem beriaren. Da der-felbe den Betrag erfetsen muß, wird geb. denf. geg, eute Belohn, absug, bei Arif, Rees, Martifit, 13.

# Armes beigatisfraul.

verlor auf b. B. Morib. Abeinstr. längl. schw. lad. Handiosche mit Indeli u. Kohlengettel. G. mie Bel. Moribstroße 7. Kunststopf.

Samstagabend ein Portemon. verl. von Kranzplat bis Leber.

berg, Bitte abaug, gegen gute Belohn, Billa Frant, Leberberg 8, "uditung!

Armes Madden berlor Camstag abend a. b. B. Aaulbrunnenpl. b. Bleich-itr. 20 ichwarg. Täschen mit gelb. Anovi. Anhalt Babiere u. Bortem. mit 5 Mf. Anh. Geg. Bel. adg. hei Gander, Bleichitr. 20.

Wedaillon

mit Coldatenbild berloren Sonniag von Richassic bis Geisberg, Biederberg, erbait hobe Belohn, Rah, bei Krifeur Rasy, Balast. SpoteL

Berloren Herren-Ring

Savbir mit 2 Brillanten, Bieberbringer aufe Be-lobnung Buro Romerbab, bei Sergeant Strauch Fuchs=Pelz auf dem Bege dem Kal Ibeater, Wilhelmftr. nach Kronffurter Str. d. dum-deldiftraße Conntagadend

verloren gegangen. Elebanns im Aundbard

mit grunem Samtfulter verloren. Gegen Belobn, abang, Blücherite, 32, 2 g. Der befannte Berr, welcher e. briftett feines braunen Hifter fintt feines schwarzen Baletots gestern im Bergnitungspalast erhalten bat, wird gebeten, benfelben bort umgutauschen, ba die Gardecobefrau fant ber Schot trouben

Grauer Rinberplesfragen

ba bie Garben tragen ein Schlüffet a. Bismardt, gefunden. Absub, bei Theis, Werder-ftrafic 10, Stb. 3 [

Leb. Derren Gamafche acfund Michiftrage 2. B. Entlaufen

ein Bolfsbund, auf ben Ramen "Zell" hörenb, am Breitaamernen. Bieberbrinser erhält Belo nung. Bor Anfauf wird gew. Dotbierbr Schöfferhof. Rieberlage Wiesbaben.

Safengarten

Franziska Gückinger Willy Amann

Plesbauen, 20. Oktober 1918.

Verlobte.

# Desinfettion

von Kranlen- u. Sterbegimmern, auch answärfs. Braft. Kammerjäger

Schmitt, helenenstraße 11, Pt.

fen.

nfe.

ber.

ngen

3/4.

nz-

opt.

er.

inf.

mit

er.

Z.

# Sarglager

Schreinermeister
Oranienstrasse 54.
Telephon 3041.
Erd- und Feuerbestattung.

Lieferant des Vereins für Feuerbestattung. Lieferung von u. nach auswärts.

## Standesamt Wiesbaden

Cierbeiäße.

Am 18. Oft.: Antonie Tieffe, ohne Beruf, 17 J.; Landwirth Smil Haberthat 18 J.; Ingenieur Otto Bildof, 68 J.; Arbeiterin Elijabeth Chrten, 16 J.; Levilenten Elijabeth Chrten, 26 J.; Levilentenden Marparete Edmitt, 44 J.; Dienlinnähden Warta Pfülger, 31 J.— 19.: Elijabeth Hall Gebre Beruf, 16 J.; Raufmann Malter Edgaueter, 30 J.; Christian Goden, 27 J.; Ebetrau Margarete Edgemmei geb. Ruhn, 43 J.; Ebetrau Lulie hocheller, 39 J.; Ebetrau Lulie hocheller, 39 J.; Ebetrau Lulie hocheller, 30 J.; Ebetrau Lulie hocheller,

Gesunder kräftiger Kriegsjunge angekommen.

H. Nette u. Frau.

Schmerzbewegt machen wir unseren Freunden u. Besammen die traurige Mitteilung, daß umser treues Kind,

# Else

im taum bollenbeien 16. Lebensjahre, nach turzer, schwerer Kransbeit beute nacht fanst entschlafen ist.

Um ftilles Beileid bitten

Die trauernben Sinterbliebenen: Framilie Bh. Boll, Beitenditraße 20.

NB. Bon Beileidsbefuchen u. Blumenipenden wolle man Abitand nehmen.

Für die so zahlreiche, herzliche Teilnahme und die vielen Kranzspenden bei dem Hinscheiden meines herzensguten Mannes und unseres treusorgenden Vaters, sagen wir hiermit allen unseren innigsten Dank.

Namens der trauernden Angehörigen:

Frau Marg. Messer und Kinder.

Wiesbaden, den 19. Oktober 1918.

Allen Berwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine liebe Frau, unsere gute Tochter, Schwiegertochter, Schwester, Schwägerin, Tante und Nichte

# Maria Luise Schauer

geb. Jung

gestern nacht 1/43 Uhr nach langem, schweren Leiden im Alter von 26 Jahren zu sich zu rusen.

3m Ramen ber trauernben hinterbliebenen:

Jatob Schauer Frau Chr. Jung Wwe.

Biebbaben, ben 21. Offober 1918. Binteler Str. 6, Belenenftr. 18.

Die Beerbigung findet Mittwoch, den 23. d. M., nachmittags 3º/4 Uhr, nom Bortale des Gübfriedhofes aus statt.

# Statt jeder besonderen Anzeige.

Berginnigen Dank für die ungähligen Beweise herz-Acher Teilnahme an dem mich betroffenen schweren Berluft.

In tiefer Trauer :

Frau Minnie Götzen, Wwe.

geb. Dentich

a. 3t. Stabtifches Krantenhaus.

1131

# Danksagung.

Für die uns beim Heimgang unseres lieben Sohnes und Bruders bewiesene Teilnahme sprechen wir auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank aus.

> Luife Cramer, geb. Maurer Benny Meffinger, geb. Cramer Frig Cramer,

Blesbaben, ben 21. Ottober 1918.

Tieferschüttert teile ich allen Berwandten, Freunden und Bekannten mit, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, nun auch noch meine einzige und letzte Hoffnung, mein heißgeliebtes Knd,

# Ioni Tielke

nach furgem, aber ichwerem Leiben Freitag nacht, wohlberseben mit ben fl. Sterbefaframenten, im 18. Lebensjahre zu fich in die Ewigteit abzurufen.

Die ichwergeprufte Mutter :

# Marie Tielke, Wwe.

nebit allen Ungehörigen.

Biesbaben, ben 18. Offober 1918. Schierfteiner Strafe 34.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 22. Ottober, nachmittags 4¾ Uhr, von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus statt; die Seelenmesse Dienstag, den 22. Ottober, vormittags 6½ Uhr, in der Dreifaltigleitssirche.

Blöblich und unerwartet berschied sanst mein beihgesliebter, für seine Wutter treubesorater, unvergeklicher Sohn, Bruder, Schwager und Onsel,

# Walter E. Schauerer

im 31. Lebensjahre.

In tiefem Schmere:

Frau Elife Schauerer, Bive. Friedrich Seip u. Frau, geb. Schauerer. Guftab Martus u. Frau, geb. Schauerer,

nebit Kindern, Luxemburgplat 5. Familie Karl Schauerer, Göbenftraße 19. August Schauerer, Eugen Schauerer u. Kind. Max Schauerer. Erna Schauerer.

Biesbaben, Bliiderftroße 46, 1.

Die Beerbigung findet am Mittwoch, den 28. Oftober, nachmittags 31/4 Uhr, dom Gubfriedhof aus ftatt.

Tieferschüttert mochen wir die schmerzliche Mitteilung, dos unser einziger, braver Sohn, Better und Reffe,

# Adolf Horn

nach schwerem Leiden im 24. Lebensjahre fanft verschieden ist.

Die tieftrauernben Eltern:

Johann horn und Fran Selene, geb. Weber.

Wiesbaben (Pagenstecherstraße 3, 3), den 21. Oftober 1918.

Die Beerbigung findet Wittwoch, den 23. Oftober, nachmittags 41/2 Uhr, von Südfriedhof aus flatt.

# Dankjagung.

Wür die vielen Beweise berslicher Teilnahme und die überaus wiche Kransspende bei dem Dinscheiden unserer lieben, unbergestlichen Wutter,

Stan

# Areszenzia Nebgen

fagen wir allen unsern tiesgefühlten Dank, insbesondere den Beamten und Beamtinnen des städtischen Elektrizitäts-Berkod.

Im Ramen der trauernden hinierbliebenen;

Familie A. Buhbad)
Sebanplat 5.



Mm 9, Oftober ftarb den Helbentod ber

Oberleutnant

ber Referbe und Batterleführer, Inhaber bes Eifernen Kreuzes 1. u. 2. RL, bes Medlenb, Mil. Berb. Kreuzes 2. RL, und bes Samburg, Sanf. Kreuzes,

# Herr Johannes Lucht

Die wenigen Bochen, die er dem Regiment angehörte, daben genügt, ihm Achtung und Bertrauen seiner Untergebenen, Liebe und Juncigung seiner Kameraden und Borgesetzten im vollsten Wase zu gewinnen.

Mit ihm ift ein Offigier trenefter Bflichterfillung bahingegangen. F 637

v. Lochow,

Major und Kommandeier des Holitein. Feld-Artillerie-Regts. Ar. 24.

Mein liebes, irenes, feelengutes Frauchen, unferes Ernchens treuforgendes Bütterden, meine innigftgeliebte Lochter und Schweiter,

# Frau Gerta Werle

geb. Bianden

hat Gott am Sonnabend, den 19. Cktober, 10 Uhr vernittags, zu sich gerusen. Rach viersährigem Sehnen nach einem neuen eigen Seim, hat der Himmel ihr eine Beibende Beimstätte bereitet, aus der sie nicht Renschen noch Bölfer verstreiben. Unter Wiederseben duct oben wird dauernder sein.

Im Ramen der trauernden hinterbliebenen: Wilhelm Werle, Ernden Werle. Familie Bianden.

Wiesbaben, den 19. Oftober 1918. (Luifenplat 2)

Die Beerdigung findet am Dienstag, nachmittags 43 Uhr, von der Kapelle des Güdiriedhofes aus statt.

# Danksagung.

Für die bielen Beweise inniger Teilnahme bei dem Sinscheiden meiner lieben Frau, sagen berglichen Dank

Wilhelm Reift, a. St. im Felbe, n. Kind, nebit Angehörigen.

# Danksagung.

Für die vielen Beweise berzieher Teiknahme bei dem Deimgange unserer lieben Rutter, für die vielen Blumen und Kranasbenden, sagen wir allen unsern berzlichten Dank,

der trauernden Sinterfliebenen:

Adolf Fröhlich und Gefdwifter.



Nach bangem Hoffen wurde uns die traurige Nachricht, daß nach Gottes unerforschlichem Ratschluß unser einziger, innigstgeliebter Sohn, mein lieber Bräutigam

# Joseph Hagelauer

Gerichtsreferendar

Leutnant d. Res. u. Kompanieführer im Grenadier-Regt. König Friedrich Wilhelm II., 1. Sches. Nr. 10

Inhaber des Eis. Kreuzes II. u. I. Kl., der Hess. Tapferkeits-Medaille und des Sachs.-Mein. Verdienstkreuzes

nach vierjähriger, treuer Pflichterfüllung an den Folgen seiner schweren Verwundung in einem Feldlazarett sanft entschlafen ist.

> Rechnungsrat Hagelauer u. Frau Else Kessler, als Braut.

Wiesbaden, den 18. Oktober 1918. Klarenthaler Str. 4, II.

Wenn die Ueberführung erfolgen kann, wird die Belsetzung bekannt gegeben.



Unfer lieber, unbergeflicher Entel, Reffe, Bruber und Better

# stud. med. illi Klette

Befreiter im Banrifden Infanterie-Leib-Regiment Inhaber bes Gif. Areuges und des Banr. Berdienstfreuges mit Schwertern

ift am 10. Ottober in einem Felblazarett bes Westens seiner Berwundung erlegen.

Im Ramen ber tieftrauerben Familie:

der Großvater Otto Wilke Rechnungerat.

Biesbaben, 21. Oftober 1918.



# Statt besonderer Auzeige.

Camstag nachmittag 4 Uhr entschlief an feinen langen, schwerem Leiben, welches er fich außer feiner Berwundung in Feindesland zugezogen hatte, mein lieber Sohn, unfer guter Bruber, Schwager, Ontel und Reffe

im Miter bon beinahe 24 Jahren.

3m Ramen ber tieftrauerben Sinterbliebenen :

Heinrich Rern.

Wiesbaben, ben 21. Ottober 1918.

Die Trauerfeier findet Mittwoch, ben 23. Oftober, vormittags 101/2 Ufr, in ber Trauerhalle bes alten Friebhofes an ber Platter Strafe fatt, baran anichliegend bie Beisetung auf bem Norbfriebhof.

## Statt jeder besonderen Anzeige.

Am 20. Oktober cr., vorm. 91/2 Uhr, verschied nach langem, oft recht qualvollem Leiden meine geliebte Frau, unsere treue Mutter, Schwester, Schwiegermutter und Großmutter

# Frau Paula Schauss

im 55. Lebensjahre.

geb. Kranz

Karl Schauss, Lehrer und Organist Ella Bach, geb. Schauss Emilie Kranz Hans Bach Liselotte Bach.

Wiesbaden, Herderstr. 16, Salmünster, den 21. Oktober 1918.

Die Trauerfeier findet statt: Mittwoch, den 23. Oktober, vorm. 111/2 Uhr, in der

Anschliessend Ueberführung der Leiche zur Einäscherung nach Mainz.



Du warft so jung und ftarbft so fruh Bergessen werben wir dich nie !

Tief erschüttert erhielten wir die traurige Mitteilung, bag mein einziger lieber Sohn, unfer lieber Bruber, Schwager, Ontel und Reffe

Ariedrich Göbig

im hoffnungsvollen Alter von 21 Jahren in ben fcmeren Rudzugsgefechten im Westen am 5. 10. 18 fein junges Leben in diefem graufamen Beltfrieg laffen mußte.

Biesbaden, ben 20, Ott. 1918.

In tiefem Schmerg: Frau Ratharine Gobig Bw., Amoneburg Familie Bilb. Lut, Schierftein Familie Rarl Gichhorn, Bingerbrud Familie Otto Brilfer, Biesbaden Familie Julius Frasch, Biebrich Familie Friedrich Siegfried, Amoneburg Familie Weber, Mainz-Kastel

## Nachruf.

Familie Schwarm, Mainz-Kaftel.

Gott bem Allmächtigen hat es gefallen, ben Berwalter

# Herrn Wilhelm Sturm

am 17. Ottober in bie Ewigfeit abzurufen.

Fast 39 Jahre hat er in treuester Bflichterfüllung unb im Segen bes herrn bem haufe vorgestanden und hat, jumal in biefer ichweren Kriegszeit, noch willig feine letten Krafte bafür eingesett.

Der Borftand gebenkt biefes treuen Haushalters, unter beffen handen bas Bert aus Aeinen Anfangen zu seiner jegigen Ausbehnung erwachsen ift, mit bleibendem Dant.

> Der Vorstand des evangelischen Bereinshauses.

Gestern abend ist unsere liebe Tante und Großtante

# Pauline Meyer

im Alter von 85 Jahren sanft entschlafen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Dr. Rudolf Meyer, Regierungsrat.

Breslau, den 17. Oktober 1918.

1130

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Berluste meiner lieben treusorgenden Frau

Sophie Böhner geb. Miller

auch herrn Pfarrer Hofmann für seine trostreichen Worte und den Schwestern der Marktsirchen-Gemeinde für die treue Pflege, sage ich auf diesem Wege meinen herzlichsten Dank.

In tiefer Trauer: Friedrich Bohner, helenenftr. 21.

Fur bie und beim heimgange unferes teuren Entschlafenen bewiesene Teilnahme sprechen wir unseren berglichsten Dant aus.

> Georg Leis. Louise Leis, geb. Sammelmann. Beinrich Leis, J. Bt. im Felbe.

Biesbaden, ben 19. Oftober 1918. (Crathitrafie 15).



Gestern erhielten wir die erichttternbe Rachricht, daß unser bergens-guter Gatte und Bater, unser altester geliebter Sohn, Schwiegersohn, Bruber und Schwager

ber Leutnant u. Romp.-Führer einer Minemverfer-Romp,

# Mehmel,

Inhaber bes Gifernen Arenges I. und II. Riaffe

nach furger Krantheit, an ber Westfront, nach 4 jähriger treuer Bflicht-erfüllung verstorben ift.

Um ftilles Beileib in unferm großen Schmera bitten :

Frau Jetta Mehmel, geb. Krämer. Elifabeth Mehmel. Familie Ernft Mehmel. Balter Mehmel.

Wilh. Kramer. Wiesbaben, Rheinftr. 75 II., ben 21. Oftober 1918.

heute nacht entschlief fanft nach turger ichwerer Krantbeit mein geliebter Mann, mein einziger Gohn, unfer lieber Schwiegersohn, Bruber, Schwager, Reffe und Onfel, ber

Raiserliche Reichsbankbeamte

# Martin Roestler

im Alter von 40 Jahren.

3m Ramen aller Sinterbliebenen:

Margarete Roestler geb. Bechitein.

Biesbaben, ben 19. Ottober 1918.

Die Beilepung findet Donnerstag, ben 24. Oftober, in Robleben flatt.

Geftern entichlief nach furgem, aber ichwerem Leiben unfer treuer Mitarbeiter und Bufchneiber

Wir bellagen aufrichtig ben Tob biefes pflichttreuen, ftrebsamen Menschen und werben ihm ftets ein ewiges Andensen bewahren.

Familie Emil Weber

Schneibermeifter.

Miesbaden, Friedrichftr. 53, I.

Beerbigung : Dienstag 11/2 Uhr Gubfriebhof.

Rach furgem schweren Leiben entschlief mein innigftgeliebter Gatte, mein herzensguter Bater, unfer lieber Bruder, Schwager und Ontel

im 56. Lebensjahre, wohlberfeben mit ben beilig. Sterbefatramenten.

Die tieftrauernben Sinterbliebenen: Frau Maria Morper. geb. Rramer. Lina Morper. C. Man, s. St. Warfdan.

Wiesbaben, Elfoff, Schonberling, ben 21. Oftober 1918.

Die Beerbigung finbet Mittwoch, ben 23. Ottober, nachmittags 3 Uhr, bom Subfriedhof aus ftatt. Das Seelenamt ift am gleichen Tage, morgens 7 Uhr, in ber Dreifaltigfeitsfirche.

# Statt besonderer Anzeige.

Rad Gottes Billen ift heute nacht unfer jungftes Rinb, unfer lieber fleiner

noch hirzer schwerer Krantheit im Alter bon 21/2 Jahren beimgegangen.

> Pfarrer Martin Schmibt und Frau, Lili, geb. Anobt.

Wiesbaben, ben 20. Oftober 1918. (Baltmühlftr. 58)

Beerdigung: Mittwoch, 368 Uhr, auf bom Sübfriedhof. Bon Beileibsbefuchen bitten wir abieben au mollen.

# Danklagung.

Pür die vielen Beweise herzlicher Teil-nahme an dem schweren Berluft meiner Gattin

fage ich allen meinen berglichen Dank

Joseph Rerber.

# Todes: Unzeige.

Allen Freunden und Befannten bie traurige Mitteilung, bag unfer lieber Bruder, Schwager und Ontel,

om Samstag mittag um 3 Uhr nach fcaverem Leiben gestorben ift.

Schierftein, Biesbaben, Frantfurt.

Die trauernben Gefdwifter.

Beerdigung findet Dienstag nachmittag um 4 Uhr vom Sterbehaufe, Schierftein, Abolfftraße, aus ftatt.

# Dantlagung.

Für die vielen Beweise berglicher Teilnahme bei bem uns fo fdmer betroffenen Berluite, fagen wir allen unferen tief. gefühlteiten Dant.

Im Ramen aller:

Conrad Brandt. Römerberg 35.

# Todes-Anzeige.

Samstag abend 11 Uhr entschlief nach kurzer, schwerer Krankheit meine herzensgute, brave Tochter, unsere liebe

# Räthe

im vollenbeten 23. Lebensjahr.

Um ftille Teilnahme bitten

Die trauernben hinterbliebenen:

Frau Elifabeth Scheu, Wwe., geb. Stiehl Familie Rarl Schen W. Schnug u. Frau, Lina geb. Scheu 2. Aramer 11. Frau, Luife geb. Schen 2B. Hermens 11. Frau, Elfe geb. Scheu Anna Scheu.

Wiesbaden, Molfftr. 10, ben 21. Ottober 1918.

Die Beerbigung findet ftatt am Mittwoch, ben 23. Oftober, nachmittags 4 Uhr, auf bem Gubfriebhof.

> Offenb. Joh. 14, Vers 13. Römer 8, Vers 28.

Statt jeder besonderen Anzeige.

# Todes-Anzeige.

Heute entschlief nach Gottes unerforschlichem Ratschlusse im Glauben und in der Liebe zu ihrem Heiland nach kurzer Mutterfreude meine treue. innigstgeliebte Frau, unsere fürsorgende, gute Mutter, Schwester, Tante, Schwiegertochter und Schwägerin

# Martha Compart

Dieses zeigt in tiefem Schmerze allen lieben Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Teilnahme an

Namens der Hinterbliebenen:

Otto Compart und Famille, Wesel, Herford, Berlin. Jacob Weber und Familie, Wiesbaden. Pfr. Paul Weber und Familie, Schwanheim a. M. Auguste Weber, geb. Böttner, und Familie, Bierstadt bei Wiesbaden.

Wesel, den 17. Oktober 1918.

Von Beileidsbesuchen bitten wir Abstand zu nehmen.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 20. Oktober, nachmittags 4 Uhr, von der Leichenhalle des Städtischen Krankenhauses aus statt. - Trauerfeier eine halbe Stunde vorher.

vornehmes Buntes Theater Ab 16. Oktober 1918, allabendlich 8 Uhr

Der brillante Weltstadt-Spielplan!

Wegen des beispiellosen Erfolges prolongiert!

Die tolle Pantomime der

**Mackwey-Compagnie** 

Der beste Akt in seiner Art

Doley und Partner. Kunst und Humor auf Fahrrädern.

Derling - Hoffmeister

das glanzende Kunstgesangs-Duett Alt Wien und eine weitere Reihe

erstklassiger Kunstkräfte.

Allabendlich 7 Uhr

**Grosse Konzerte** 

Tonkunst - Orchesters

unter personl. Leitung des Kapellmeisters

Fredy Haas.

== Frischer Anstich ===

Spatenbräu.

# Palast-Kabarett

im Vergnügungs-Palast

## Gross-Wiesbaden

Fernrul 810. Dotzheimer Str. 19. Spielplan vom 16 .- 31. Oktober:

Schwestern Petzold, Musikal-Akt. Karl Stephan, Humorist. Lotte Himberg, Tiroler Lieder. Schwarz und Weiß, Tanz-Dnett. Sanny Teres, Holland, Tanze, Alice und Cleo, Tanz - Dichtungen

Conradi, Meisterspieler a. Mundharmonika -:- Anfang 9 Uhr. -:-

werden zu höchsten Preisen angekauft. Bevorzugt Defregger, Grützner, O. u. Achenbach, Stuck, Thoma, Trübner. Stitzweg, Gallegos, Schönleber, Zumbusch, Dietz, Knaus, Liebermann, Uhde, Gaisser, Kröner, C. F. Deiker und an-dere erste Meister. Diskrete Erledigung unter allen Umständen. Schriftl. Angebote mit genauen Bild-maßen und Preisen erbeten an

Berning, Hotel Europäischer Hot.

EINER DER BEVORZUGTEN SPEZIAL-ABTEILUNG GROSSE AUSWAHL, MASSIGE PREISE, GEDIEGENE STOFFE **GUTE FASSONS** 

DAMEN-MODEN LANGGASSE 35 ECKE BARENSTR.

Munoucen-Ervedition

Inferaten-Aufnahme in alle Zeitungen. [16] Gieg. (n. Hauptpoft.)

# Kaffee Habsburg

Kirchgasse.

Angenehme, gut durchwärmte Räume.

des so beliebten Duetts

Herrn Otto Bodenröder und Herrn Huss.

Anfang 4 und 8 Uhr.

Neu eröffnet!

Im L. Stock:

Neu eröffnet!

Konzert ab 8 Uhr abends

Tel. 411. U. 10mab



Hoflieferant.

Ständig große Auswahl in Schlafz., Herrenz., Speisez. und Küchen, in jeder Holz- und Stilart, zu ganz vorteilhaften Preisen. Lagerbesuch für Verlobte und Kriegsgetraute sehr lohnend.

Ein Posten

für Sauerkraut von 20 bis 40 Ltr. Inhalt

bereitet man aus Bioftabl. = Bafet 2.50 Mt. = hauptnieberlage: Zhüsenhof. Apothete, Langgaffe 11.

Wieder täglich zu haben!

# Pa. gewäss. Stockfisch

Lebendfrische Bachforellen.

Fischhaus JOHANN WOLTER

Fernspr. 453 — 12 Ellenbogengasse 12 — Gegr. 1886. Geschäftszeit: 8-1 Uhr, nachmittags geschlossen.

# Gelegenheit! prima weidiran

per Zentner 5.50 Mt. per Pfund 6 Pf.

Gdwalbader Straße 93.

# Reisen Sie nicht ab

ohne thr Gepäck zu versichern.

Je Mk. 1000.— Wert Mk. 2.— Prämie

mit 60 täg. Gültigkeit für jegl. Bahn-und Post-Transport, einschließl. Telldiebstahl, sowie Hotel-Aufenthalt (Feuerund Diebstahls-Gefahr).

Pelicen sefort erhältlich durch

Empfehle:

Reue Sultaninen alle Gewürze zum Schlachten echte Reisstärfe

Geni, Bohnerwachs Suppenwürze

Bring Weiß- u. Rotweine (naturrein)

Echter Weinsett Marte: Chiog Bang

# Editer Tabat

Blücherstraße 24 Telefon 1914.

Leiterwagen

Mart 88., 48., 58. Jeder fraunt über meine fratte billige Bagen. Battider. Bellrittr. 47.

# Schnellsohlerei 23 Schwalbacher Str. 23.

Reparaturen fafort und billia.

Die 9. Artegsanleihe muk uniere Kraft Kriebengitarten.



peren ment-

Ludendorff.

# Nachlak = Mobiliar = Versteigerung.

Morgen Dienstag, vormittags 9% u. nachmittags 2% Uhr beginnend,

# Schwalbacher Straße

folgende aus Rachlaffen mir übergebene, gut erhaltene

folgende aus Rachläsen mir übergebene, gut erhaltene Mobiliargegenstände, als:

2 kl. Rusd. Büfetts, Ausziehtisch u. 6 Stühle mit Leber, geschniste Herren-Zimmer-Einrichtung, best. aus: Bückerschrant mit Trube, Bank, Tisch, Spieltisch. Sessel, 3 Stühle u. 2 Goder, sast neues Boja mit Eichen-Spiegelumbau u. Zeitenschränken, Sosa, 2 Sessel u. 6 Stühle mit Rüschbegug, Wah. Bertiko, Wahag. Spiegelschr., Mahag. Konsolen, Ansb. Schreibiererär, Rusd. Diplomaten-Schreibtisch mit Zügen, kl. Rusd. Diplomaten-Schreibtisch mit Zügen, kl. Rusd. Schreibbiro, Rusd. Damen - Schreibtische, Bückerzestelle und Etageren, eingel. Sosatisch, Eichen-Hurgarderube, Sosa. Auszieh-, Spiels, Toiletten, Käh., Ripp., Alvmen., Servier. u. andere Tische, Chaiselongues, Sessel u. Etühle, Spiegel, Bilber, Oelgemälde, Gas, u. elektr. Lüster u. Lampen, 1 elektr. Geweihlüster, lad. Neisberidrans, Kleideriander, lad. u. eisern Betten. eit. Kleichengeitelle, Eisschränfe, Gasderd, Wassiehn, Endschrichten, Badewannen, Kosier, Schlieb- und andere Korbe. Baradenis. 2 Rusd. Ballustraden, Wäschengel. Bringmaschine, Levvicke, Mohre, Ghas, Aristall, Borzellan, barunter Es. u. Kasse. Service, versilberte Bestede u. sunstige Gebrauchsgegenstände aller Art, Silber. u. Zeilettengegenstände, Rücken u. Kochneschur u. deral mehr, freiwillia meistbietend gegen Barzehlung.

Beschäftstunden.

Wilhelm Helfrich, Auftionator u. beeibigter Tarator, Telephon 2941. — Schwalbacher Straße 23.

# Uusgefämmte Frauenhaare

fauft für Heereszwede zum Höchstpreis bie von ber Kriegs-Rohftoff - Abtlg. Berlin ernannte Grogauffaufftelle

# Gustav Herzig.

And Männerichnitthaare werden zu höchsten Tagespreisen gekauft.

Annahmeftelle: Bebergaffe 10.

weiß und farbig :: quie Stoffe ::

Conrad Dulpius



Markiffrage 30 :: Ecke Neugasse. Elektr. Kochtöpfe, Platten, Herde, Bügeleisen,

1064

Haartrockner. 1104 Flack, Luisenstr. 44, nebe Residenztheater.

### Bein:, Settflaschen,

Gaffer, Papier, Rorten, Behtere gu beb. Sochittreifen, Ganer, Gobenftrage 2.

# ist Vertrauenssache

In meinem Institut wird die Gesichtspflege in vernunftgemässer, gesundheitlicher Weise auf streng wissenschaftlicher Methode ausgeführt.

Spezialität: Schmerzloses Entfernen von Warzen, Leberflecken, Grieskernen und lästigen Pickein.

# P. Seiffe, Webergasse 3,

neben Nassauer Hof,

Damen-Friseur-Etagengeschäft.